

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 9
21. APRIL – 4. MAI



**EINE MYSTISCHE KIRCHE
DER ZUKUNFT**

Seite 4

**DIE KATHOLISCHE KIRCHE
WÄCHST WELTWEIT**

Seite 2

DIE HEILIGKEIT DER GEMEINDE

Die pastoraltheologische Diskussion um die Gemeindeidee geht nicht zuletzt von dem Grundaxiom aus, die Gemeinde sei eine auf Jesus selbst zurückgehende Form der Verwirklichung der Kirche. Nicht zuletzt die einflussreiche Schrift des Neutestamentlers Gerhard Lohfink* «Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?» hat zu einer starken Fundierung dieses Konzeptes beigetragen. Gerhard Lohfinks Schlagwort von der «Kirche als Kontrastgesellschaft» spielt eine subtile Rolle. Die Gemeinde soll gar eine «Gegengesellschaft» sein, die dem von ihm herausgestellten biblischen Grundprinzip folgt, «das man die Heiligkeit der Gemeinde nennen könnte. Die Kirche ist nicht mehr nur durch die Erlösungstat Christi geheiligt, sie hat diese Heiligung auch in einem entsprechenden Leben zu realisieren. Sonst gleicht sie sich der Welt an.» Gerhard Lohfink konstatiert unumwunden ein scharfes Gegenüber von Gemeinde und Welt in den biblischen Texten, vor allem in den johanneischen Schriften. Er stellt abschliessend fest: «Vielleicht ist es ein Segen, dass uns heute die Illusion, in einer im Ganzen christlichen Gesellschaft zu leben, endgültig und gründlich zerschlagen wird. Das könnte den Blick dafür schärfen, dass die Kirche ihren eigenen Weg gehen muss.»

*Der am 2. April verstorbene Priester und Neutestamentler Gerhard Lohfink (1934–2024) war einer der bekanntesten theologischen Autoren Deutschlands. Von der Bibel her müsse Kirche als «Kontrastgesellschaft» verstanden werden, schrieb er 1982 in seinem einflussreichen Werk «Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?».

WERNER KLEINE, KATHOLISCHER
THEOLOGE IN WUPPERTAL.
IN: [HTTPS://WWW.
DEI-VERBUM.DE/HAT-
JESUS-GEMEINDE-
GEWOLLT/](https://www.dei-verbun.de/hat-jesus-gemeinde-gewollt/)



Peter Widmer

Verkauf der Missionsprokura

Bald verlassen die Kapuziner ihr Kloster in Olten, wo sie fast 400 Jahre segensreich gewirkt haben und bis heute grosse Anerkennung erfahren dürfen. Die Verantwortung für das freiwerdende Klostergebäude liegt beim Kanton Solothurn als Eigentümer. Die Schweizer Kapuzinerprovinz, die seit 1646 im Kloster Olten Gastrecht geniessen durfte, besitzt am Amthausquai 7 ein eigenes Haus, die Missionsprokura. Das freiwerdende Gebäude in Olten verkauft die Schweizer Kapuzinerprovinz an die Inländische Mission. Dieses 1863 gegründete katholische Hilfswerk, das in der Schweiz Kirchenrestaurierungen unterstützt und Seelsorgeprojekte mitfinanziert, wird nach erfolgter Gebäudesanierung seine Geschäftsstelle von Zofingen nach Olten verlegen. www.im-mi.ch

DIE KATHOLISCHE KIRCHE WÄCHST

Die Zahl der Katholikinnen und Katholiken wächst langsam, aber stetig und steht nun bei 1,39 Milliarden. Das liegt vor allem an Afrika und Lateinamerika. 2022 kam etwa jeder fünfte Katholik aus Afrika. Aber auch in den meisten Ländern Europas schrumpft die Kirche nicht. Trotz gestiegener Katholikenzahl ist jedoch die Zahl an Priestern weiter minimal gesunken. Am stärksten war der Rückgang in Europa, wo es absolut gesehen noch immer die meisten Priester gibt. Die Zahl der Ordensleute sank um 1,6 Prozent auf 599 228. Die Zahlen stammen aus dem vom Zentralamt für kirchliche Statistik verfassten Jahrbuch 2022. cic/kath.ch

AUFGEFALLEN

«Ich glaube nicht, dass es zu einer reformorientierten Kirche nach westlichen Vorstellungen kommen wird. (...) Eher wird ein afrikanischer oder asiatischer Papst einen noch antiwestlicheren Kurs vertreten als Franziskus.»

Der Theologe und Autor Michael Meier in einem Interview zur Vernissage seines neuen Papst-Buches in der «NZZ am Sonntag» vom 7. April 2024.

Michael Meier ist überzeugt, dass die katholische Kirche unter Papst Franziskus zu einer «Kirche des Südens» geworden ist. Diese Entwicklung verhindert nötige Reformen. Nach Meiers Ansichten ist Franziskus auch als Papst primär ein Seelsorger geblieben und traue sich theologisch zu wenig zu.

«Keiner redet mehr, was in der Kirche alles Gutes geschieht. Das ist Verblendung.»

Notker Wolf,
Abtprimas der Benediktiner (1940–2024)



Behndere, Wien

Durch Krankheit gezeichnete Bettelnde sind in mittelalterlichen Städten allgegenwärtig. Almosen zu geben, bot eine tugendhafte Möglichkeit, seine Sünden zu begleichen. Der hl. Oswald lebt die christliche Tugend der Barmherzigkeit vor: Almosenspende des hl. Oswald, Meister der Oswaldlegende, um 1480/1485, Malerei auf Tannenholz.

SÜNDE, SEX UND SEELENHEIL

Der Körper beheimatet Seele und Sünde. Die Darstellung und der Umgang mit dem menschlichen Körper im Mittelalter erlauben vielfältige Einblicke in die katholische Kultur und das komplexe Verhältnis des Menschen zu seinem Menschsein. Das zeigt die Ausstellung «begehrt. umsorgt. gemartert. Körper im Mittelalter» im Landesmuseum in Zürich. Schnell wird klar, dass wenig, was wir dem heutigen Zeitgeist zuschreiben, wirklich neu ist. Bereits im Mittelalter mangelte es nicht an medizinischen Ratgebern für einen gesunden Körper. Wie eng verwoben Körperbilder und Religion im Mittelalter waren, präsentiert die Überzeugung, dass die Menschen am Tag ihrer Auferstehung ihren Körper unversehrt und vollkommen in einem Alter von etwa 33 Jahren, dem Todesalter von Jesus, wiedererlangen würden. Die Ausstellung ist bis zum 14. Juli 2024 zu sehen. kath.ch/www.

landesmuseum.ch/begehrt-umsorgt-gemartert



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

«KONTRASTGESELLSCHAFT»

Es gibt Theologinnen und Theologen, die lassen einem ein ganzes Leben nicht mehr los. Ihre Schriften zeichnen sich durch eine erstaunliche, bisweilen irritierende Nachhaltigkeit aus. So war für mich die Lektüre von Gerhard Lohfinks «Wie hat Jesus Gemeinde gewollt?» eine bis heute nachwirkende Erfahrung. Auf der Höhe der damaligen Bibelexegese, in moderner und gut verständlicher Sprache verfasst, beschrieb der Neutestamentler das Christentum als eine Kontrastgesellschaft, die durch eine radikale Alternative zu den vorherrschenden Strukturen und Werten geprägt ist. So können christliche Überzeugungen über Themen wie Abtreibung, Ehe, Sexualität und soziale Gerechtigkeit im Kontrast zu den Ansichten der breiteren Gesellschaft stehen. Lohfink war überzeugt, dass Jesus nicht nur eine religiöse oder spirituelle Bewegung gründete, sondern vielmehr eine neue soziale Realität schuf, die im augenfälligen Gegensatz zu den damaligen gesellschaftlichen Normen stand. Jesus lehrte und praktizierte Prinzipien wie Liebe, Barmherzigkeit, Vergebung und Gerechtigkeit, die im Widerspruch zu den herrschenden Machtdynamiken standen, was in den frühen Jahrhunderten des Christentums immer wieder zu Konflikten und Verfolgungen führte.

Doch ist das Christentum wirklich eine Kontrastgesellschaft? Der oft polemisch verwendete Begriff diente in seiner kirchen- und gesellschaftskritischen Stossrichtung als Grenzbeschreibung zu einem verbürgerlichten und stark auf sich selbst bezogenen Kirchenbild. Lohfinks Konzept der Kontrastgesellschaft betont die radikale Natur des Evangeliums und die Notwendigkeit für Christinnen und Christen, grundsätzlich eine transformative Kraft in der Gesellschaft zu sein. Es war wohl vor allem diese pointierte Gegenüberstellung von Kirche und Gesellschaft, auf die viele Theologen alarmiert reagierten. Sie befürchteten, dass mit Lohfinks Forderung einer Abschottung der Kirche Vorschub geleistet würde. Nicht wenige sahen in der Rede von der Kirche als Kontrastgesellschaft eine Abwertung der Volkskirche zugunsten eines sich elitär gebärdenden Christentums. Diese unterschiedlichen Positionen führten zu einer bisweilen emotional geführten Diskussion, die bestimmt auch nach Gerhard Lohfinks Tod am 2. April 2024 weitergeführt wird.

Mit angeregten Grüßen
Reto Stampfli

Glaubenszeugen: Notker Wolf

Eine mystische Kirche der Zukunft

Er war Professor für Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie, Erzabt von St. Ottilien und Abtprimas der Benediktiner. Nun ist Notker Wolf verstorben. In einem seiner letzten Interviews sprach er über ein nötiges Comeback der Mystik.

GERALD MAYER, DOMRADIO.DE

Gerald Mayer: *Dunkle Wälder, alte Gemäuer, Nebel, Kerzenschein. Das ist, was viele mit Mystik verbinden. Gehört Mystik mittlerweile nicht ins Museum?*

Notker Wolf: Im Gegenteil. Die Mystik ist wieder sehr publik geworden mit dem Interesse vieler Menschen an fernöstlichen Religionen. Sie sagen dann: «Bei uns gibt es ja keine Spiritualität mehr. Aber im Fernen Osten, im Buddhismus, Hinduismus – auch im Islam, bei den Sufis: Da gibt es noch Mystik. Hier in der europäischen und deutschen Kirche dreht sich doch alles um Strukturveränderungen.» Der Theologe Karl Rahner hat meines Erachtens zu Recht gesagt: «Der Gläubige von morgen wird ein Mystiker sein oder er wird nicht mehr sein.» Schliesslich geht es um die Gotteserfahrung. Um die Erfahrung, dass Gott in mein Leben eingreift. Das ist weit mehr als Theologie. Wir müssen uns der Liebe Gottes öffnen, er selber wird dann in uns wirken. Das Entscheidende ist, dass ich mich selbst zurücknehme. Gottes Nähe zu erleben, seine Liebe zu erfahren: Das ist Mystik. Die Herausforderung ist dann, mit Gegenliebe zu antworten.

Mayer: *Wann haben Sie das erste Mal in Ihrem Leben eine mystische Erfahrung gemacht?*

Wolf: Ich habe es damals nicht als Mystik bezeichnet, aber die erste Erfahrung meiner

Lebensberufung – das war mystisch. Es hat sich ganz alltäglich abgespielt: Ich habe über das Leben eines Missionars gelesen, und auf einmal hatte ich das Gefühl: Das ist es. Das musst du machen. Das macht Sinn in deinem Leben. Damit wirst du froh.

Obwohl ich früher eine Familie haben wollte und mir vorstellen konnte, als Lehrer zu arbeiten, ging es plötzlich um etwas ganz anderes: um die Hingabe an Jesus Christus. Der persönliche Erfolg und die Anerkennung, das war unwichtig geworden. Spontan war mir klar, dass das mein Weg ist. Das ist eine Möglichkeit der mystischen Erfahrung.

Andere erleben das in einer Kathedrale. Der Schriftsteller Paul Claudel erlebte seine Berufung beim Magnificat der Weihnachtsvesper in Notre Dame de Paris im Jahr 1886. Als der Knabenchor das Magnificat sang, hat er seine erste Gotteserfahrung gemacht. So ein Erlebnis kann man nicht in Worte fassen. Man muss es spüren.

Mayer: *Gibt es Faktoren, die ein mystisches Erlebnis begünstigen können?*

Wolf: Im Wesentlichen muss ich lernen, mich zurückzunehmen. Ich muss mich auf die Suche nach Gott machen. Die zwei Elemente verbinden die Mystik aller Religionen miteinander. Das Entscheidende ist, Gott an sich heranzulassen. Er hat eine unendliche, barm-

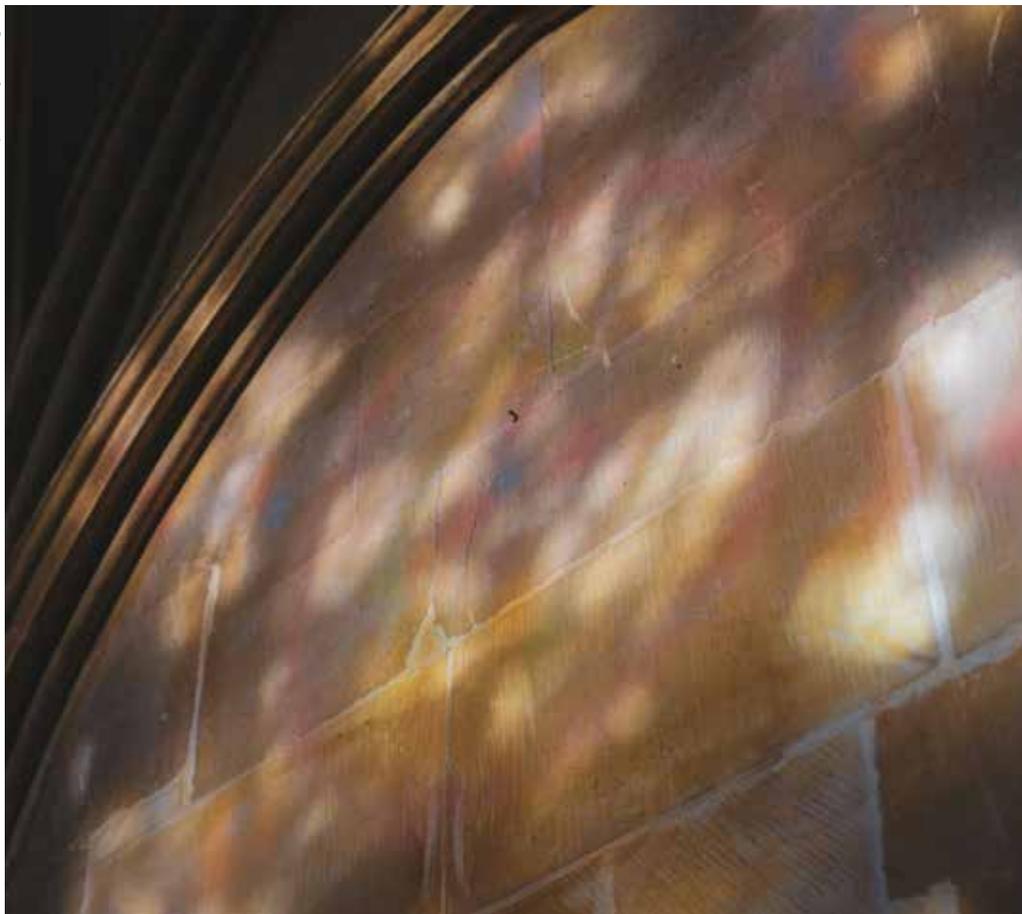
herzige Liebe für uns. Das ist eine Tatsache, die in Jesus Christus offenbart ist. Je mehr ich diese Liebe Gottes für mich im Neuen Testament betrachte und je mehr ich sie in meinem Leben betrachte, desto näher kommt mir Gott und desto näher komme ich Ihm.

Im Mittelalter – beim grossen Mystiker Meister Eckhart – war es das Ziel, mit Gott eins zu werden. Im Johannesevangelium gibt es diesen wunderbaren Satz: «Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.» (Joh 14,23) Dass Gott bei uns Wohnung nimmt, das ist das Entscheidende in der Mystik. Das erfüllt einen Menschen, und er wird versuchen, bei Gott zu bleiben.

Mayer: *Sie haben die aktuellen Strukturdebatten in der Kirche angesprochen.*

Ganze Bistümer strukturieren ihre Pfarrei-landschaft um, beim Synodalen Weg werden fundamentale Fragen diskutiert. Wäre da mehr Mystik nötig?

Wolf: Natürlich muss die Kirche sich gut organisieren. Dazu gehören dann auch Fragen nach Struktur und Organisation. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass das nicht der Kern unserer Aufgabe hier auf Erden ist. Jeder und jede Einzelne von uns – und auch die Kirche als Ganze – hat doch den Auftrag,



Menschen auf dem Weg hin zu Gott zu unterstützen. Wir müssen uns ganz darauf ausrichten, die Liebe Gottes für jeden Menschen zu vermitteln. Wenn wir das erfahrbar machen, unser Leben und auch unsere Strukturen danach ausrichten, dann haben wir – ganz im Sinne von Rahner – eine Zukunft als mystische Kirche.

Mayer: Viele Menschen suchen ihre Spiritualität ja vor allem im Yoga, Feng Shui, Ayurveda ... Beneiden Sie andere Religionsgemeinschaften um das Interesse an deren Mystik?

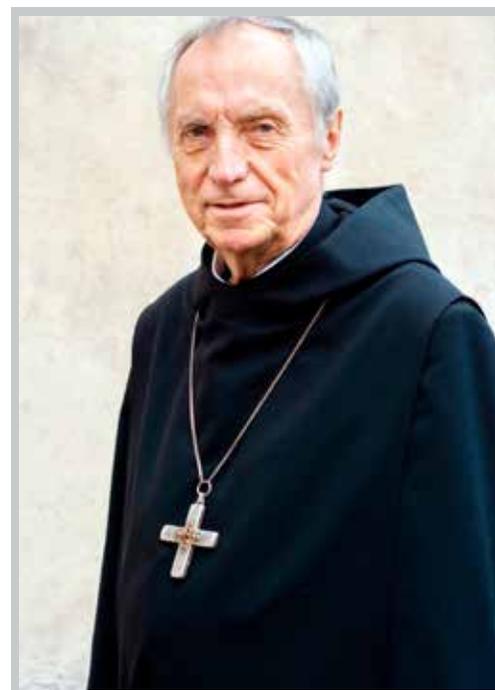
Wolf: Ich glaube, dass sich die meisten Menschen nur sehr oberflächlich mit der Spiritualität und Mystik dieser Angebote befassen. Da geht es mehr um Marketing. Aber natürlich empfinde ich ein bisschen Wehmut, wenn ich sehe, mit welcher Ehrfurcht die Muslime im Iran etwa an den Werk- und Festtagen in den grossen Moscheen knien und beten. Da denke ich mir schon: Das ist beneidenswert. Da muss ein grosser Gott dahinter stehen. Hier in Deutschland finde ich eine solche Hingabe selten. Wie hat Jesus gesagt: «Wahrlich, eine solchen Glauben habe ich bei meinem Volk nicht gefunden.» Aber das zu sehen, ist ganz wunderbar! Denn beim interreligiösen Dialog geht es doch darum, vom anderen zu lernen. Alle

Religionen versuchen doch, den Menschen zu Gott zu führen. Egal, wie sie ihren Gott dann auch bezeichnen mögen. Nur durch dieses gemeinsame Ziel und das aufrichtige Interesse aneinander kann es zu einem Austausch von Gaben kommen.

Mayer: Das heisst, wir Christen können in Sachen Mystik noch einiges von anderen Religionen lernen?

Wolf: Aber selbstverständlich. Ein Buddhist, dem wir begegnen, will nicht, dass ich ein Pseudo-Buddhist werde. Er will einen Christen an mir erfahren und fragt mich: Wie hältst du es mit deinem Glauben? Was bedeutet für dich Jesus Christus? Da habe ich auch gemerkt: Es gibt in anderen Religionen eine grosse Achtung für Jesus Christus. Die Muslime schätzen ihn als Propheten. Mahatma Gandhi hat ihn bewundert. Er kam nur nicht mit den Dogmen zurecht, sonst wäre er wohl ein Christ geworden. Aber das ist die Freiheit des Menschen. In der Mystik muss man auch erkennen: Gott hat viele Wege, sich dem Menschen zu nähern.

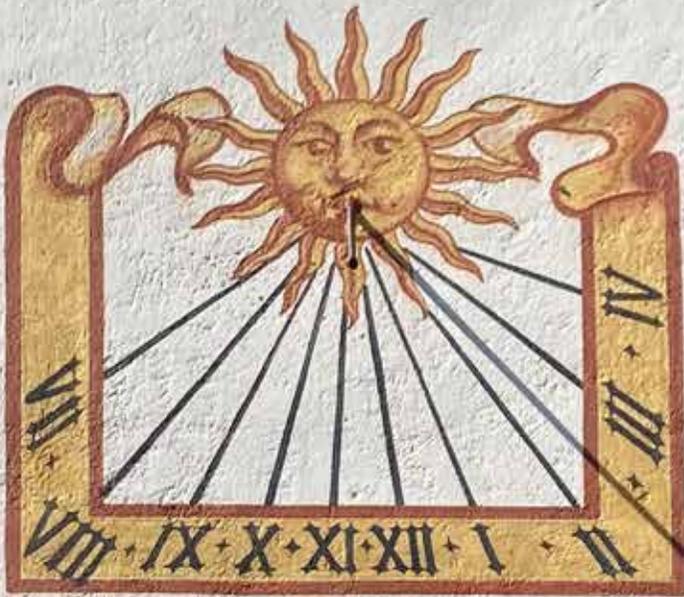
Einen der schönsten Ausdrücke habe ich bei meinem letzten Besuch im Iran gehört. Wir haben damals den Apostolischen Nuntius besucht, und er sagte uns: «Einen schönen Gruss vom Heiligen Vater: Merkt euch, Gott ist nicht katholisch.» Das ist eine Herausfor-



Als Sohn eines Schneiders kam Werner Wolf im Kriegsjahr 1940 in Bad Grönenbach im Allgäu zur Welt. Sein Erweckungserlebnis hatte er auf dem Dachboden, das schreibt Heidemarie Winter in ihrer Biografie über Notker Wolf. Auf dem Speicher fand der Oberrealschüler ein Missionsheft. Die Berichte weckten seine Sehnsucht nach Freiheit. Notker Wolf war ein Freund klarer Worte, wollte den Reformprozess der katholischen Kirche in Deutschland gerne als dauerhafte Institution etablieren. Und er fand, dass Kirche und Rockmusik «durchaus zusammenpassen». Am 2. April ist der langjährige Abtprimas der Benediktiner im Alter von 83 Jahren gestorben.

derung. Gott steht über den Religionen. Aus verschiedenen Richtungen versuchen alle Religionen, sich ihm anzunähern. Die Taliban oder den Islamischen Staat meine ich damit nicht. Dahinter steckt keine Mystik. Da wird Religion ausgenutzt zur Machtausübung. Aber wenn wir anderen begegnen als religiöse Menschen, dann sieht es einfach anders aus. Dann werden wir Freunde, und dann kann ich nicht mehr auf den anderen einschlagen. ■

Das Interview führte Gerald Mayer. Dieses Interview wurde zuerst in der Zeitschrift Ordenskorrespondenz Heft 1/2023 veröffentlicht.



Sonnenuhr an der Kirche Sogn Grims im Disentis GR / phh

Verschwende keine Zeit

Jede Stunde ist kostbar. Warte nicht auf eine spätere, gelegeneren Zeit, denn du bist nicht sicher, dass du sie haben wirst. Die Zeit entschwindet dir unvermerkt. Mancher hat sich noch Hoffnung auf ein längeres Leben gemacht, da kam der Tod. Darum versäumt, wer klug ist, keine Zeit und gibt die gegenwärtige Stunde, die ihm gehört, nicht unbenutzt weg für eine andere, die doch nicht sein eigen ist.

Katharina von Siena (Dominikanerin, Dichterin, Mystikerin und Landespatronin von Italien, 1347–1380).

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 21. April

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 4,8–12

L2: 1 Johannesbrief 3,1–2

Ev: Johannes 10,11–18

Donnerstag, 25. April

HL. MARKUS, Evangelist

Sonntag, 28. April

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

L1: Apostelgeschichte 9,26–31

L2: 1 Johannesbrief 3,18–24

Ev: Johannes 15,1–8

Montag, 29. April

HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Die hl. Katharina von Siena, vermutlich älteste Darstellung (Fresko von Andrea Vanni, 14. Jhd.)

KATHARINA VON SIENA

Katharina von Siena zählt zu diesen herausragenden Frauen. Sie lebte ihren Glauben radikal: zunächst zurückgezogen als Ordensfrau, später als leidenschaftliche Kämpferin für Reformen in der Kirche. Von Päpsten angehört und als Beraterin herangezogen, gelang es ihr sowohl den Papst Gregor XI zu einer Rückkehr von Avignon nach Rom zu bewegen als auch für eine Friedenslösung bei der drohenden Kirchenspaltung unter Papst Urban VI zu kämpfen. Sie scheute sich nicht, öffentlich auf kirchliche Missstände hinzuweisen und äusserte sich zu politischen wie auch zu gesellschaftlichen Belangen. Ihr Einsatz und der Einfluss waren für eine Frau ihrer Zeit sehr aussergewöhnlich und sorgten für grosses Aufsehen.

vivat.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezzeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



Freitag, 19. April
 SRF 1, 23.50 Uhr

Einer flog über das Kuckucksnest

Randle Patrick McMurphy, ein Kerl mit Ganovenallüren, im Vietnamkrieg dekoriert, lässt sich in eine psychiatrische Klinik einweisen, um vom Dienst dispensiert zu werden. Kaum in der Klinik, interessiert er sich auffällig für die Patienten. Ein Klassiker mit Jack Nicholson in der Hauptrolle.

Samstag, 20. April

ORF 1, 11.00 Uhr

Der Besuch der alten Dame

Die Milliardärin Claire Zachanassian reist in das nach der Schliessung einer Fabrik verarmte Güllen. Dort lebte sie einst als Klara und verliebte sich in den Autohändler Alfred Ill. Als Claire schaffte sie es ganz nach oben. Jetzt denkt sie an Rache und will Vergeltung an Ill üben.

Sonntag, 21. April

SRF 2, 10.55 Uhr

Zwischen den Fronten

Als die Hamas am 7. Oktober 2023 in einem grauenvollen Terrorakt Israel überfällt, weilt Abt Nikodemus Schnabel in Rom. Während viele Nichtisraelis verzweifelt versuchen,

das Land zu verlassen, tut der deutsche Benediktiner das Gegenteil: Er reist so schnell wie möglich zurück nach Jerusalem.



SRF/Erich Langjahr

Samstag, 27. April

SRF 1, 14.10 Uhr

Mein erster Berg

In seiner filmischen Meditation blickt Erich Langjahr, der im April 2024 80 Jahre alt wird, auf die Rigi. Er zeigt: Nicht nur die Erscheinung des mythischen Gipfels wird durch die touristische Erschliessung verändert; auch die, die in seinem Bannkreis leben, verlieren allmählich ihre Gestalt.

Sonntag, 28. April

SRF 1, 15.25 Uhr

Jubiläumssendung – 60 Jahre Musik für einen Gast

Dieses Jubiläum findet mit einer Spezialsendung und mit Publikum statt. Zu Gast ist der Schweizer Kabarettist, Liedermacher und Schriftsteller Franz Hohler. Mit seinem unverwechselbaren Stil, seiner feinen Beobachtungsgabe und seinem humorvollen Blick auf die Welt schafft es Hohler immer wieder, die Menschen zu berühren.

RADIO

Freitag, 19. April

SWR 2, 15.05 Uhr

Förderbedarf

Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Wie funktioniert Teilhabe konkret? Ein Blick in eine besondere alltägliche Arbeitswelt.

Sonntag, 21. April

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Es spricht der katholische Seelsorger Matthias Wenk aus St. Gallen.

SRF 2, 15.05 Uhr

Passage: Mündigkeit

Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Aus diesen Fragen hat der Königsberger Meisterdenker Immanuel Kant seine Philosophie entwickelt. Die Antworten, die der Gelehrte – vor 300 Jahren geboren – formuliert hat, beschäftigen die Welt bis heute und taugen als Handlungsanweisung.

Sonntag, 28. April

SRF 2, 15.00 Uhr

Die Macht der Musik

Kein Wunder, wollte der rassistische Drogenfahnder Harry Anslinger nicht nur Billie Holiday zur Strecke bringen, sondern auch «Strange Fruit» auslöschen. Der Song geht unter die Haut: «Die Bäume im Süden tragen seltsame Früchte ... schwarze Körper bewegen sich sanft in der südlichen Brise.» Peter Kemper hat die Geschichte der politischen Ästhetik des Jazz kürzlich aufgearbeitet.

LITERATUR



Abschnittweise knüpft Josef Imbach seinen Kommentar an damalige Erfahrungen an und schlägt eine Brücke zu heutigen. Basierend auf bibelwissenschaftlichen Grundlagen wird so die neutestamentliche Jesusüberlieferung fruchtbar für eine Glaubensgeschichte im Hier und Jetzt.

Josef Imbach

Steh auf und geh! Das Markusevangelium für heute ausgelegt

Edition NZN bei TVZ, 2023
 362 Seiten, ISBN 978-3-290-20241-5

FILM



Im Dänemark des 18. Jahrhunderts erklärt König Frederik V., dass die wilde Heide Jütlands gezähmt werden muss, damit sich die Zivilisation ausbreitet und sich die Steuern mehren. Doch nicht alle spielen mit.

King's Land

Nikolaj Arcel, Dänemark, Deutschland 2023
 Ende April im Kino

Fermata Musica

GOD BE IN MY HEAD

Mittwoch, 1. Mai, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Henry Purcell (1659–1695), John Dowland (1563–1626), Thomas Morley (1557–1626), John Bennet (1575–1614), John Wilbye (1574–1638), Malcolm Archer (*1952) und John Rutter (*1945)

Vokalkollegium Büren; Barbara Clénin-Lipps, Sopran & Leitung; Michael Micholaschek, Orgel
Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Alte Spitalkirche

BEKANNTE WERKE AUS
KLASSIK, POP, ROCK & FILM

Freitag, 26. April 2024, 19.00 Uhr, Alte Spitalkirche zum Heiligen Geist Solothurn

Lisa von Sury, Violine

Léanne von Sury, Violoncello

www.margrithen.ch/spitalkirche

Kapelle St. German

MUSIK DER STILLE

Frühlingserwachen

Sonntag, 12. Mai 2024, 17.00 Uhr

In der Kapelle St. German, Lommiswil

«Les bois chantants»

Fabienne Sulser und Jörg Hof, Flöte und Gitarre
Stephan Kaiser, Texte

Eintritt frei – Kollekte

Im Anschluss Apéro im Pfarreiheim St. German

www.pastoralraum-mlb.ch

Orgelkonzerte Solothurn

ORGELMATINEE IN DER
JESUITENKIRCHE

Samstag, 11. Mai 2024, 11.30 Uhr

Zur ersten Orgelmatinee des Jahres spielt Markus Schwenkreis Johann Sebastian Bachs Triosonate C-Dur sowie Präludium und Fuge C-Dur BWV 545. Zwischen diesen beiden Werken wird er eine Choralpartita im Barockstil improvisieren.

Markus Schwenkreis ist Organist an der berühmten Silbermann-Orgel am Dom zu Arlesheim und Dozent für Stilimprovisation an der Schola Cantorum in Basel.

Dauer: 30 Min. Eintritt frei, Kollekte.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Historischer Verein des Kantons Solothurn

GLAUBENS- UND TRADITIONS-
ABBRUCH – KRITISCHE BE-
TRACHTUNGEN ZUM RELIGI-
ONSKAPITEL IN DER «STADT-
GESCHICHTE SOLOTHURN
19. UND 20. JAHRHUNDERT»

Donnerstag, 25. April 2024, 18.45 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn

Bielstrasse 39, Solothurn, 1. OG Querbau.

Kurzreferate von: P. Dr. Gregor Jäggi OSB, Kloster Einsiedeln, römisch-katholisch; Dr. Urban Fink-Wagner, Historiker und Theologe, Oberdorf (SO), römisch-katholisch; Prof. em. Dr. Urs von Arx, Bern, christkatholisch; Pfarrer Rolf Weber, Seeberg, reformiert. Moderation: Anita Panzer. Anschliessend Möglichkeit zur Diskussion.

Ökumenische Arbeitsgruppe Christ + Welt
und der Historische Verein Solothurn

Weiterbildung Religionspädagogik

GANZHEITLICH UNTERRICHTEN
NACH FRANZ KETT

Mittwoch, 15. Mai 2024, 14.15 – 18.00 Uhr

kath. Pfarreiheim Aarburg

Mit der Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V. Begegnungen zu Psalmen gestalten und ganzheitlich erleben.

Die Franz-Kett-Pädagogik bietet einen ganzheitlichen und sinnorientierten Zugang zu Geschichten. Dabei werden Erkenntnisse, die während einer Einheit gemacht werden, zur Sprache gebracht und Körperhaltungen dazu ausprobiert. All dies fliesst in einem Bodenbild zusammen, das die Gruppe miteinander gestaltet.

Anmeldeschluss: 24. April 2024

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Jugendsite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Ökumenische Weiterbildungskommission
oekwbkUNTERWEGS – DER UMGANG
DER CHRISTKATHOLISCHEN
KIRCHE MIT SPANNUNGS-
FELDERN

Mittwoch, 29. Mai 2024, 14.15 Uhr

Stiftskirche St. Leodegar, Schönenwerd

Führung durch die Wanderausstellung zum 150-jährigen Bestehen der christkatholischen Kirche.

Die christkatholische Kirche hat in einem mehrjährigen Prozess 1871 bis 1876 ihre Selbstständigkeit erlangt.

Mit der Wanderausstellung «unterwegs» wird über das eigene Kirchenverständnis nachgedacht und zur persönlichen Reflexion eingeladen. In der Ausstellung werden den Fragen von damals die Herausforderungen von heute gegenübergestellt: Was können wir aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen?

Sekretariat oekwbk

Obere Sternengasse 7

4502 Solothurn

Anmeldeschluss: 8. Mai 2024

www.oekwbk.ch

Internationales Bildungszentrum (IBZ)
Scalabrini

SCALABRINI-FEST

Samstag, 4. Mai 2024, ab 13.00 Uhr

IBZ Scalabrini, Pädagogische Hochschule, Jesuitenkirche

«We have a dream: Geschwisterlichkeit», so lautet das Motto des bunten und vielversprechenden Nachmittags.

13.00 Uhr, Forum zum Thema in der Pädagogischen Hochschule, Sonderprogramm für Kinder und Jugendliche

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Jesuitenkirche mit Bischof Dr. Felix Gmür, während der Antonella Torchiario ihre Gelübde ablegen wird – ein Ja in der Nachfolge Jesu im Scalabrini-Säkularinstitut

19.00 Uhr, Imbiss im IBZ Scalabrini

Infos und Anmeldung bis zum 22. April

IBZ Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn

Ibz-solothurn@scala-mss.net

032 623 54 72

www.scala-centres.net

Zum Muttertag 2024

DER TRAUM — EINE MUSIKALISCHE LESUNG

Sonntag, 12. Mai 2024, 10.00 Uhr

Meditationsraum Yume, Bourbakistrasse 35, Solothurn

Unsere Träume, unsere Sehnsüchte und bunten Hoffnungen wollen ernst und wichtig genommen werden. Wer sie verdrängt, unterdrückt das Beste in sich und wird ein leerer Mensch. (Friedrich Schiller)

Texte und Lesung Regina Grünholz

Musikalische Begleitung Saskia Beck, Harfe

Eintritt CHF 35.00

Voranmeldung bitte bis zum 10. Mai 2024 unter r.gruenholz@gmx.ch oder 078 636 22 67

www.meditationsraum-yume.ch

Universität Luzern

SYMPOSIUM: GLOBALE REGULIERUNG FÜR «KÜNSTLICHE INTELLIGENZ»

24. April 2024, 18.15 Uhr, Universität Luzern, Froburgstrasse 3, Hörsaal 9

Reflexion der Botschaft von Papst Franziskus zum diesjährigen Weltfriedenstag «Künstliche Intelligenz und Frieden» gemeinsam mit Vertretern der Kirche. Papst Franziskus unterstützt zwei konkrete Handlungsvorschläge aus Luzern: menschenrechtsbasierte «KI» und die Schaffung einer Internationalen Agentur für datenbasierte Systeme (IDA) bei der UNO zur Durchsetzung der Regulierung für «KI».

Anmeldung ist erwünscht unter:

<https://www.unilu.ch/agenda/symposium-globale-regulierung-fuer-kuenstliche-intelligenz-8388/>

Kloster Mariastein

DIE CHANCE DER STILLE

Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Mai 2024

Unterkunft: Gästehaus Kloster Mariastein

Leitung: Pater Leonhard Sexauer

Suchenden Menschen wird an diesem Wochenende der Stille die Chance gegeben loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

ÖFFENTLICHE GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

11.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.kloster-mariastein.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend

TAIZÉ ERLEBEN

Wir von der Jugendfachstelle der Synode

Solothurn (juse-so) bieten 2024 gleich zwei

Reisen nach Taizé an:

Taizé-Luft schnuppern, 9. – 12. Mai (Auffahrt)

Taizé – das volle Programm, 21. – 28. Juli (Sommerferien)

Kirche ist langweilig und etwas für alte Menschen? Lass dich vom Gegenteil überzeugen!

Es gibt einen Ort, wo sich junge Menschen über ihre Ansichten von Glauben austauschen und wo man ungezwungen über Sinnfragen sprechen kann. Einen Ort, wo man easy Gleichaltrige aus der ganzen Welt kennenlernt und Freundschaften schliesst. Einen Ort, wo man zur Ruhe kommen und gleichzeitig Party feiern kann. Einen Ort, an dem man Kirche erleben kann, die anders ist und an dem nicht beurteilt wird, ob man richtig oder falsch glaubt ...

Dieser Ort heisst Taizé und liegt in Frankreich im Burgund. Dort lebt eine Gemeinschaft von Ordensbrüdern. Seit vielen Jahren organisieren sie Jugendtreffen, an denen sich Woche für Woche Tausende junge Menschen aus der ganzen Welt begegnen, gemeinsame Zeit verbringen und zu Freunden werden – ein grosses Friedensprojekt.

Die Jugendtreffen richten sich in erster Linie an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. In Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson sind für unsere Reise über Auffahrt auch Jugendliche ab 15 Jahren willkommen.

Die Jugendtreffen richten sich in erster Linie an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. In Begleitung einer erwachsenen Betreuungsperson sind für unsere Reise über Auffahrt auch Jugendliche ab 15 Jahren willkommen.

[Infos und Anmeldeformular auf juse-so.ch](http://www.juse-so.ch)

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. April

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 21. April

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 27. April

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 28. April

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Montag, 29. April

07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. April

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe

jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik

Sonntag, 28. April

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

GOTTESDIENST

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr

Pauluskirche Olten, Calvinstube mit Seelsorgerin Anita Hintermann, anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch

gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr

Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr

Lobpreis, Impuls und Anbetung

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle, Solothurn

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 27. April, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn

Was einst aus der Initiative von Fachpersonen und Freiwilligen ins Leben gerufen wurde, ist heute 30 Jahre alt. Dieser runde Geburtstag will gefeiert sein. Zu diesem Anlass reist ein Stuhlkreis vom 21. bis 24. Mai an verschiedenen Orten zur Solothurner Bevölkerung. Betreut wird er auch von Selbsthilfegruppen. Die Botschaft: Reden hilft.



Quelle: www.iStock

Kostenlose, tragende Netzwerke

Seit der Gründung der Kontaktstelle Selbsthilfe vernetzt sie gleichbetroffene Menschen. So können sich diese austauschen und gegenseitig unterstützen. Ob ADHS, Depression, Alleinerziehend, Krebs oder Sucht, zu einer Vielfalt von Themen gibt es rund 80 Gruppen im Kanton. Auch für Angehörige.

Das Angebot ist für Interessierte kostenlos. Selbsthilfegruppen können ein Ort sein, wo sich belastete Menschen aufgehoben fühlen. Sich nicht erklären müssen und verstanden fühlen, ist für Betroffene und Angehörige oft eine grosse Erleichterung. Der Besuch in einer Selbsthilfegruppe kann so zu mehr Lebensqualität führen – trotz schwerer Krankheit oder herausfordernder Situation.

Mitten im Leben

Nebst der Vermittlung von Menschen in Selbsthilfegruppen, engagiert sich die Kontaktstelle in der Förderung der Selbsthilfe. So ist die Selbsthilfe in den letzten Jahren zunehmend in der breiten Bevölkerung und auch bei Fachpersonen angekommen.

Nun können Sie uns im Mai auch an den Standorten Grenchen, Olten, Balsthal, Egerkingen und Solothurn besuchen. Ein Stuhlkreis lädt ein für eine kleine Pause im hektischen Alltag. Gleichzeitig können Sie sich über die Selbsthilfe informieren, sei es für sich selbst oder Ihre Angehörigen. Die Selbsthilfe mitten im Leben. Denn egal, wo eine Person im Leben steht, reden hilft.

Der Stuhlkreis kann an folgenden Orten besucht werden:

Dienstag	21.5.	Grenchen, Marktplatz	10–14 Uhr
Mittwoch	22.5.	Olten, Vorplatz Kantonsspital	13–17 Uhr
Donnerstag	23.5.	Balsthal, Vorplatz Kirche	10–14 Uhr
Freitag	24.5.	Egerkingen, Einkaufszentrum Gäu-Park	09–13 Uhr
Freitag	24.5.	Solothurn Kreuzackerpark	16–19 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

Gruppen im Aufbau im Kanton Solothurn



- Angst und Panik, Olten
- Essstörungen, Olten
- Alleinerziehende, Olten
- ADHS Erwachsene, Solothurn
- Eltern von Kindern mit Hochsensibilität, Solothurn
- Partnerinnen von Menschen mit einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung, Solothurn
- Menschen mit Methadon oder anderen Substitutionen
- Sjögren Syndrom, Solothurn
- Angehörige von Menschen mit Schlaganfall

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn und den Gruppen im Aufbau erhalten Sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Regina Schmid & Melanie Martin
Co-Geschäftsleiterinnen

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn

Poststrasse 2
4500 Solothurn
062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Spendenkonto: 30-543082-9
IBAN CH92 0900 0000 3054 3082 9

Herzlichen Dank!

Dieser Artikel erscheint in KIRCHEheute Nr. 17-18, Erscheinung 18. April 2024

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 21. April
4. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr, Kommunionfeier
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 24. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr
Hl. Markus
Eucharistiefeier

Samstag, 27. April, 10.00 Uhr
Taufe Nelio Hofer

Sonntag, 28. April
15. Sonntag der Osterzeit
11.45 Uhr, Taufe Yva Susac
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Athanasius
Maiandacht in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen
 Frauengemeinschaft.

Sonntag, 5. Mai, 19.30 Uhr
6. Sonntag der Osterzeit
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 23. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Dreissigster: Marcel-Pius Stampfli.

Dienstag, 30. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Welschenrohr
 umrahmt von der Chorgemeinschaft Dünnerthal.

Sonntag, 5. Mai
6. Sonntag der Osterzeit
10.00 Uhr, Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

11.15 Uhr, Taufe Mateo Hanspeter Gunzger

HERBETSWIL

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier Erstkommunion
 mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Dankgottesdienst Erstkommunion,
Dreissigster: Alois Altermatt.

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
6. Sonntag der Osterzeit
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

MATZENDORF

Samstag, 20. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Mittwoch, 1. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
6. Sonntag der Osterzeit
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

WELSCHENROHR | GANSBRUNNEN

Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr
Hl. Markus
Rosenkranzgebet

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Herbetswil
 Dankgottesdienst Erstkommunion.

Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

Dienstag, 30. April, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Athanasius
Rosenkranzgebet

Samstag, 4. Mai, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 umrahmt von der Chorgemeinschaft Dünnerthal.

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
6. Sonntag der Osterzeit
Pastoralraum-Gottesdienst, Eucharistiefeier in Aedermannsdorf
 Patrozinium Josef der Arbeiter.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Dank-Gottesdienst Erstkommunion
27. April, 18.30 Uhr in Herbetswil



Bild von Myriams-Fotos auf Pixabay

Am 27. April feiern wir um 18.30 Uhr in Herbetswil einen Dankgottesdienst für die Erstkommunionkinder. Sie bringen ein kleines, besonders kostbares Geschenk zum Segnen mit und gestalten den Gottesdienst mit ihren Liedern mit.

Wir wünschen uns, dass viele Menschen aus dem Pastoralraum die Kinder und ihre Familien begleiten.

Eucharistiefeier umrahmt von der Chorgemeinschaft Dünnerthal
4. Mai, 18.15 Uhr in Welschenrohr



Bild von Colin Behrens auf Pixabay

Wir laden Sie herzlich zu dieser besonderen Eucharistiefeier ein. Die Chorgemeinschaft Dünnerthal unter der Leitung von Patrik Fluri wird die Feier musikalisch umrahmen.

Pastoralraum-Gottesdienst
Eucharistiefeier
5. Mai, 10 Uhr in Aedermannsdorf



Am Sonntag, 5. Mai, feiern wir den hl. Josef der Arbeiter, unseren Kirchenpatron von Aedermannsdorf.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher aus dem ganzen Pastoralraum.

Schenk uns Zeit!
 Schenk uns Zeit,
 Zeit aus deiner Ewigkeit.

Zeit zum Nehmen,
 Zeit zum Geben,
 Zeit, um Miteinander leben.

Zeit zum Trinken,
 Zeit zum Essen,
 Zeit, um keinen zu vergessen.

Zeit zum Beten,
 Zeit zum Klagen,
 Zeit, dir, Gott, auch Dank zu sagen.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 20./21. April
St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen auf dem Dritten Bildungsweg

Sonntag, 21. April – Erstkommunion Herbetswil
Stiftung Wunderlampe

Samstag/Sonntag, 27./28. April
Vereinigung Don Bosco Werk

Samstag, 4. Mai
Bless Missionswerk

Sonntag, 5. Mai – Patrozinium Aedermannsdorf
Pfarrreibedürfnisse

HI. JOSEF: ein vorbildlicher Arbeiter



Kapelle Matzendorf

Die Bedeutung der Arbeit ist tief in unserer menschlichen Existenz verwurzelt. Sie verleiht unserem Leben Sinn, ermöglicht Wachstum und schafft Verbindungen zur Gemeinschaft. Der heilige Josef, der Ziehvater Jesu, wird am 1. Mai besonders geehrt – nicht nur als «Tag der Arbeit», sondern auch als Gedenktag von «Josef, dem Arbeiter».

Papst Pius XII. führte diesen Gedenktag im Jahr 1955 ein. Der traditionelle Josefstag, «Seppitag» am 19. März als Hochfest wurde um den 1. Mai als Gedenktag «Josef der Arbeiter» ergänzt.

In diesen herausfordernden Zeiten, in denen viele Menschen unter hoher Arbeitsbelastung stehen, ist es wichtig, an die Würde der menschlichen Arbeit zu denken. Der heilige Josef, als himmlischer Zeuge, kann uns daran erinnern, dass unsere Anstrengungen und Hingabe geschätzt werden und einen tieferen Sinn haben.

Während wir den heiligen Josef, den Arbeiter, ehren, denken wir über unsere eigene Berufung nach. Bringen wir dabei unsere Arbeit in die richtige Perspektive. Was ist das Ziel unserer Arbeit? Geht es darum, möglichst viel Erfolg und Gewinn zu erzielen? Oder streben wir den einfachen, tugendhaften Weg des heiligen Josef an?

Wir sind für die Liebe, für die Familie, für den Glauben, für die Nächstenliebe und für die Ehre Gottes geschaffen. Wenn unsere Lebensziele in diese Richtung gehen, dann sind wir dem heiligen Josef, dem Arbeiter nahe und haben ihn als unser Vorbild.

Noch einen weiteren Punkt möchte ich dazu ergänzen: Die Arbeit sollte in die Zeit mit der Familie integriert werden, nicht als etwas, das von der Familie isoliert ist, sondern sich auf die Versorgung und den Dienst an der Familie konzentrieren sollte. Das Werk des heiligen Josef war «ein Ausdruck der Liebe zu Jesus und Maria», wie es auch war, als er mit ihnen betete und sich mit ihnen unterhielt. Und er half seinem Sohn, sich ebenfalls an der Versorgung zu beteiligen.

Möge seine Fürsprache uns stärken und uns in unserer täglichen Arbeit begleiten.

P. Joseph

Den Glauben heute bekennen

In der Firmvorbereitung im Pastoralraum wurde das Glaubensbekenntnis thematisiert. Eigentlich eine herausfordernde Frage und Aufgabe für die Jugendlichen im heutigen Alltag, denkt man im ersten Augenblick. Bekennen, dass man an Gott glaubt – können oder wollen dies die jungen Menschen heute noch?

Die Frage geht uns alle an. Was glaube ich? An wen lohnt es sich zu glauben: An mich selbst, an die anderen, an die Schöpferkraft? Die Antwort fordert uns heraus. Das apostolische Glaubensbekenntnis der Kirche kennen wir. Es beinhaltet alles für uns Christen. Wie würden wir unser Bekenntnis selbst formulieren, in eigenen Worten, aus der eigenen Lebens- und Glaubenserfahrung? Die Jugendlichen haben Stichworte notiert, an was sie glauben, was ihnen wichtig und bedeutsam ist. Aus diesen Worten haben sie ihr Bekenntnis formuliert und den wichtigsten Satz herausgehoben.

Was ist für mich das Wichtigste?

Die Erkenntnis der Jugendlichen, dass sie in wenigen Wochen den Schritt ins Leben wagen, lässt sie auch heute in die Tiefe denken. Wie wird es mir ergehen: in der Lehre, im nächsten Schritt der Ausbildung, auswärts und mit den vielen Erwartungen in der Arbeitswelt? Den Schritt ins Leben, ins Ungewisse sehnen sie herbei, begleitet von einer gewissen Ehrfurcht, was auf sie zukommt. Junge Menschen brauchen und spüren den Rückhalt in der Familie, von Freunden und Bekannten. Sie erkennen und «bekennen» durchaus, dass die geistgewirkte Kraft Gottes ebenfalls eine gewisse Bedeutung hat und mithilft, mutig und unbeschwert den nächsten Schritt gehen zu können.

Wer zurückschaut auf das eigene Leben, wird Gottes Spuren auf dem Weg erkennen und seinen eigenen, wichtigsten Glaubenssatz formulieren können.

Im Glauben an den dreifaltigen Gott wünschen wir den Jugendlichen, die seine Spuren in der Welt und in ihrem Lebensentwurf suchen, stärkende, berührende und eindrückliche Erfahrungen. Der Gott des Lebens lasse uns alle spüren, dass ER da ist, für UNS.

*GOTT ist ein Gott für uns Menschen,
der sich ganz und gar
auf unser menschliches Leben
mit seinen Höhen und Tiefen einlässt,
der unseren Weg begleitet,
der uns zuhört und sich ansprechen lässt.*

*GOTT bietet uns
in seiner Freundschaft alles an,
was wir zu einem sinnvollen Leben brauchen:
Gesundheit an Leib und Seele,
Arbeit und das tägliche Brot,
Menschen, die unseren Weg mitgehen
und für uns echte Freunde sind.*

*GOTT lässt uns nicht allein,
wenn uns Fragen und Sorgen,
Trauer, Einsamkeit und Krankheit umgeben,
wenn wir unseren Weg und den nächsten Schritt suchen.
ER wendet sich uns zu
mit seiner Nähe.*

*GOTT vertraut uns die Nachfolge seines Sohnes
JESUS CHRISTUS an – in der Welt von heute.
ER spricht uns sein wegweisendes Wort zu,
zeigt uns die Richtung.
Dreieinig, vielfältig und kraftvoll
ist GOTT da. Für mich, für uns.
Jetzt und auf ewig.*

Laupersdorf

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Auszeit im Atelier

Dienstag, 23. April, 19.00 Uhr

bei Madeleine Purpura

Lass dich überraschen, wie viel Kreativität in dir steckt und was die Kraft der Farben bewirkt. Der Fantasie freien Lauf lassen, mit Farben und Formen experimentieren. Zusammen entdecken wir die Welt der Farben, du wirst in deinem Entdecken begleitet und darfst dich überraschen lassen. Dazu braucht es keine künstlerischen Fähigkeiten, um spielerisch deine kreative Seite zu entdecken. Kurskosten Fr. 30.– inkl. Materialkosten.

Gerne nimmt Diana Boner die Anmeldung per WhatsApp / Mobil 079 447 01 39 oder via E-Mail / diana@bonersagaria.ch entgegen.
Anmeldeschluss: 18. April
Wir freuen uns riesig auf einen kreativen Abend mit euch zusammen.

www.frauengemeinschaft.com

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Frieda und Oskar Gasser-Bader; Franziska und Josef Walser-Bur.

Gedächtnis: Anna Meier-Brunner.

Donnerstag, 25. April, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Hanni und Heinz Brunner-Gasser; Susanne Brunner; Seraphin Fluri-Eggenschwiler; Cécile und Josef Bader-Giradin.

Gedächtnis: Lukas Brunner-Jeker.

Aedermannsdorf

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden 1. Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Patrozinium

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, ist der Gedenktag des hl. Josef des Arbeiters, des Schutzpatrons unserer Kirche. Das Patrozinium feiern wir im Gottesdienst vom 5. Mai.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr

Dreissigster: Marcel Stampfli-Eggenschwiler.

Jahrzeit: Anna Bläsi-Heller; Willy Bläsi; Elisabeth und Willy

Vogt-Eggenschwiler; Adolf Zemp-Husstein.

Jahresgedächtnis: Heinz Eggenschwiler-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Alma und Julian Eggenschwiler-Allemann; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Margrit Meister-Vogel; Valentin Vogt.

Mittwoch, 1. Mai, 19.30 Uhr

Jahrzeit: H.H. Pfarrer Benedikt Vinzens und seine Eltern; Anna und Rudolf Flury-Otter.

Gedächtnis: Delphine und Paul Bieli-Tramontin; Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Theres Eggenschwiler; Lydia Vogt-Otter.

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Gedächtnis: Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Walter Eggenschwiler; Olga und Werner Hug-Vogt; Marcel Meister; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Siegfried Stampfli-Bobst; Peter Vogt.

GV Frauengemeinschaft



Am Freitag, 22.3.2024, trafen sich 44 Frauen der Frauengemeinschaft Aedermannsdorf im Gasthof Reh in Herbetswil zur 60. Generalversammlung. Denise Meister, unsere Präsidentin, hat die GV sehr abwechslungsreich und kurzweilig gestaltet und zeigte uns einen Einblick in die letzten 60 Vereinsjahre.

Leider verlässt uns Petra Bader im Vorstand und das Amt musste neu besetzt werden. Glücklicherweise haben wir mit Michelle Uebelhart einen ebenso kreativen Ersatz gefunden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und danken Petra Bader herzlich für ihre geleistete Arbeit.

Der Verein konnte in diesem Jahr 6 neue Frauen gewinnen, diese wurden mit grossem Applaus in den Verein gewählt.

Selbstverständlich sind alle Frauen in unserem Verein herzlich willkommen, wenn dich unser Vereinsleben anspricht, melde dich, wir freuen uns.

Für den Vorstand, Janine Bolliger



Ökumenische Mai-Andacht

Donnerstag, 2. Mai 2024

18:15 Uhr Parkplatz Schulhaus für die Fussgänger

18:45 Uhr Parkplatz Schulhaus für die Autofahrer

19:00 Uhr Maiandacht in der Jakobskapelle in Höngen

Wir spazieren gemeinsam nach Höngen oder treffen uns direkt dort.



Nach der Maiandacht spazieren oder fahren wir ins Hasebödeli, wo wir bei einem kleinen Imbiss gemütlich zusammensitzen und ein wenig plaudern können.

Wir freuen uns auf eine schöne Maiandacht mit euch zusammen. Die Maiandacht wird ökumenisch gefeiert.

Der Vorstand
www.frauengemeinschaft.com

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr |
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Dankgottesdienst Erstkommunion

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
In diesem Jahr dürfen unter dem Motto «Mir si e Blueme i Gottes Garte» Lena Inderbitzin und Levin Auster sowie 6 Kinder aus der Pfarrei Welschenrohr zum ersten mal die heilige Kommunion empfangen.
Als Dank für diesen wunderbaren Tag, das grosse Geschenk Gottes sowie die vielen kleinen Geschenke werden sie noch einmal gemeinsam einen Gottesdienst feiern.
Gerne dürfen zu diesem Gottesdienst Geschenke zum Segnen mitgebracht werden.

Ferien im Pfarrsekretariat

6.–27. April
In dieser Zeit bleibt das Pfarrsekretariat geschlossen. In dringenden Fällen dürfen Sie sich gerne an des Sekretariat des Pastoralraumes wenden: 062 394 15 40.

Ertrag SpaghettiesSEN

Das SpaghettiesSEN zugunsten des Fastenopfers hat den schönen Ertrag von Fr. 1957.– ergeben. Wir danken allen Besucher:innen und Helfer:innen ganz herzlich für das gute Gelingen.



Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Eduard Allemann-Eggenschwiler; Hilda Fluri; Arnold und Louise Fluri-Autenried und Söhne Werner und Josef.
Gedächtnis: Franz Kamber; Siegfried Stampfli; Anna Meier-Brunner; Rosa Huber-Meister; Fabian Gerber; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly.

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
Dreissigster: Alois Altermatt-Eggenschwiler.
Jahrzeit: Urs Roth-Müller; Bertha und Josef Altermatt-Halter.
Gedächtnis: Christian Altermatt; Ida Altermatt-Abächerli; Erich Altermatt; Anna Ackermann-Rauber; Manfred Meier-Germann; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf |
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 |
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78



80. Generalversammlung der Frauengemeinschaft



Im Sternensaal begrüsst unsere Präsidentin Géraldine Batzig die 82 Frauen sowie Pfarrer Joseph zur Jubiläums-Generalversammlung. Es erfolgte ein kurzer Rückblick auf die Gründung der Frauengemeinschaft.
Danach trugen die Vorstandsfrauen abwechselnd den unterhaltsamen Jahresbericht vor. Leider verlassen unseren Vorstand Erika Zaugg und die Präsidentin Géraldine Batzig. Erfreulicherweise durften wir Erika Dietschi als neue Präsidentin begrüssen. Die restlichen Vorstandsfrauen sowie die Revisorinnen wurden wiedergewählt. Der Verein zählt neu 142 Mitglieder.
Am Schluss durften wir allen Gästen das wunderschöne Rezeptbuch mit den Lieblingsrezepten der Vereinsfrauen übergeben. Nach dem geschäftlichen Teil verwöhnte uns der «Thaler Metzger» mit einem feinen Soledurner Wysüpli und Braten mit Gratin und Bohnen. Wie bereits vor 30 Jahren übernahmen die Männer der Vorstandsfrauen die charmante Bedienung. Nach dem Hauptgang überraschten uns die Frauen des «Nostalgiehörli» sowie die «Golden Girls und Vereinsfrauen» mit amüsanten Darbietungen. Mit einer feinen Erdbeerschnitte des Thaler Becks und einem Kaffee liessen wir den schönen Abend ausklingen.

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Goldene Hochzeit

Samstag, 7. September, 15.00 Uhr
 Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit und dürfen auf 50 Ehejahre zurückblicken. Der Bischof feiert mit den Jubelpaaren in einem speziellen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst lädt der Bischof Sie zu einem Treffen und kleinen Imbiss in die Mensa der Kantonsschule Solothurn ein. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten an diesem speziellen Gottesdienst teilnehmen, können Sie sich bis am 19. August unter der Telefonnummer 062 394 22 20 beim Pfarreisekretariat anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung das Datum der kirchlichen Trauung und die Anzahl der teilnehmenden Personen an. Gerne leite ich Ihre Anmeldung an das Bistum Basel weiter.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird nach den Frühlingsferien am Samstag, 27. April, während des Risottotages, von 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und leihen sich doch wieder einmal ein tolles Buch aus.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 20. April, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Linus Strähl-Müller.

Gedächtnis: Marcel Meister-Alle-
 mann; Kurt Nussbaumer-Burk-
 hardt; Therese Fluri-Meister.

Mitteilungen

Dankgottesdienst Erstkommunion

Samstag 27. April, 18.30 Uhr
 in Herbetswil

Die Erstkommunion-Kinder durften einen wunderschönen Tag geniessen. Nun ist es Zeit, danke zu sagen. Am Samstag, 27. April, um 18.30 Uhr findet in Herbetswil ein Dankgottesdienst statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Eucharistiefeier am Dienstag

Dienstag, 30. April, 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf die Eucharistiefeier am Dienstag, 30. April, um 19.30 Uhr mit Pater Joseph. Kommen Sie doch auch!

Voranzeige Maiandacht

Mittwoch, 8. Mai, 19.00 Uhr

Der Pfarreirat Welschenrohr freut sich, zusammen mit dem Cäcilienchor Welschenrohr eine Maiandacht gestalten zu dürfen. Als Thema wird uns der heilige Joseph begleiten. Nähere Angaben folgen im nächsten «Kirchenblatt».



*Gott hat die Welt
 so schön gemacht!*

*Freu dich
 an den kleinen Dingen
 um dich herum.*

(Christiana Talker)

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Erwin
 Allematt-Fessler; Hans und
 Therese Fink; Hilda und Irene
 Allemann; Franz Anton und
 Hermine Jehle-Alleman und
 Sohn Theodul.

Gedächtnis: Greta Fink; Walter
 Fink-Duc; Hermann und Hedy
 Béguelin-Uebelhart.

Samstag, 4. Mai, 18.15 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Walter
 Glatzfelder-Altermatt.

Mir si e Blueme i Gottes Garte



v.l.n.r. vorne Erstkommunionkinder: Santiago Gamarra, Elias Läubler, Laura Fluri, Anna Schöni, Sarah Gloor, Lilly Magnusson
 Foto: Roger Stöckli

Am Sonntag, 7. April, feierten sechs Kinder aus unserer Gemeinde das Sakrament der Erstkommunion. In einem musikalisch begleiteten Festgottesdienst durften sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Bei bestem Wetter genossen alle Gottesdienstbesucher anschliessend einen Apéro und lauschten den Klängen eines Alphorns. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem zukünftigen Lebensweg!

60 Jahre Mitgliedschaft



Foto Anita Gerster, Kandis Fotografie

Am diesjährigen Ostergottesdienst durfte Präsident Martin Schumacher Ehrenpräsident Heini Allemann für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Cäcilienchor Welschenrohr gratulieren. In seiner Laudatio ehrte der Präsident den Jubilar und stellte fest, dass eine solche Leistung nur mit Treue und Disziplin zu erbringen ist. Im Alter von 16 Jahren trat Heini 1964 als Tenor in den Cäcilienchor Welschenrohr ein. 1984 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt, im Jahr 2004 wurde er für seine 40-jährige Mitgliedschaft zum Veteran. Heini arbeitete während 37 Jahren im Vorstand mit, darunter 28 Jahre als Vizepräsident, 1 Jahr als Präsident ad interim und schliesslich bis 2018 als Präsident. An der Generalversammlung 2018 wurde er zum Ehrenpräsident ernannt. Der Ehrenpräsident steht dem Vorstand weiterhin beratend zur Seite und ist zudem Vorsitzender der Musikkommission.
 (Martin Schumacher)

Wir begrüssen die Chorgemeinschaft Dünnerntal recht herzlich!

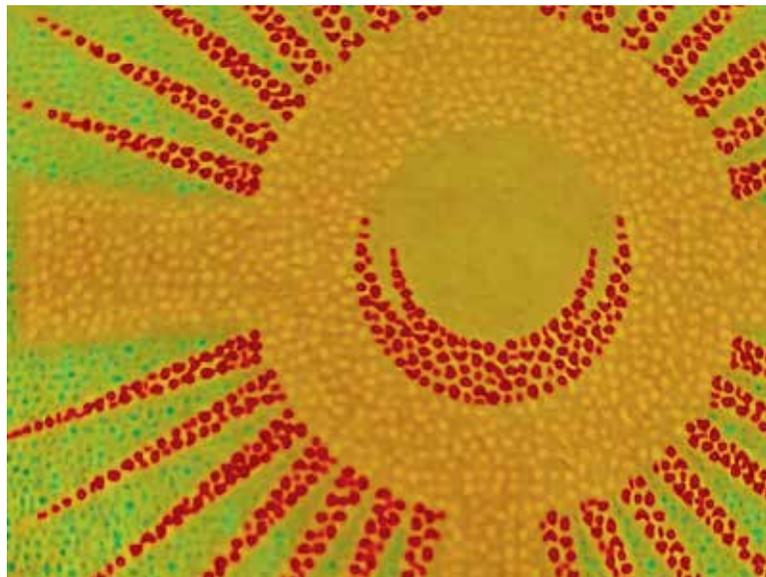


Foto: Walter Schmid

Wir freuen uns sehr, dass die Mitglieder der Chorgemeinschaft Dünnerntal am Samstag, 4. Mai, um 18.15 Uhr unsere Eucharistiefeier mit Ihrem Gesang verschönern. Vor ca. 2 Jahren schlossen sich der Männerchor Liederkranz Aedermannsdorf und der Männerchor Welschenrohr zur Chorgemeinschaft Dünnerntal zusammen. In dieser Formation haben Sie für uns Lieder einstudiert und verschönern den Gottesdienst. Die Leitung hat Patrik Fluri aus Matzendorf. Wir freuen uns sehr!
 Alle sind recht herzlich zur Feier eingeladen.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethøe | 062 391 91 87 | edmond.egethøe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
 Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Chumm, mir wei es Liecht azünde für d'Wält, für de, für me



An einem Herbsttag im September letzten Jahres pflegten wir ein frohes Zusammensein im Pfarreisaal Balsthal. Der Abend neigte sich bald dem Ende zu, als sich unser Peter Bader an den Flügel setzte und warme, harmonische Töne anschlug. Einige scharten sich um den Flügel und wünschten sich das eine oder andere Lied.

So entstand der Wunsch, uns in kleinen gottesdienstlichen Feiern zum Singen zusammenzufinden. Mit Herzblut suchten wir nach schönen Liedern, weitere Instrumentalistinnen gesellten sich dazu, und es entstand nach und nach das Konzept einer «musikalischen Lichtfeier», zu der wir euch alle ganz herzlich einladen möchten:

Zusammen singen, in der Stille verweilen, die Gegenwart Gottes spüren, Kerzen anzünden und im Schein des Lichtes erkennen, wie's heller und wärmer wird. Texte anhören und in sich gehen; das Licht weitergeben als eine feine und sensible Art der Zuwendung und dabei erfahren, dass wir dem Nächsten auch Licht werden können. Diese Gedanken und Ideen liegen der Feier zugrunde.

Nach der Feier werden unsere Lichter auf der grossen Treppe vor der Kirche weiterbrennen, still und leise – doch hell für dich, für mich und für alle Menschen fern von uns, die sich nach Licht und Frieden sehnen. Möge das Licht die Herzen der Menschen erhellen, und mögen Einsicht und Frieden gedeihen ...

Gestaltet wird die Feier von:
Beatrice, Monika, Burkhard, Katja, Makedonka, Renate, Edmond, Peter, Eveline ...
... und von euch allen.

Eveline Kamber

Musikalische Lichtfeier

am Freitag, 26. April, um 19.30 in der Pfarrkirche Balsthal.
Eine nächste Feier ist für Ende November 2024 geplant.

«Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind,
da bin ich mitten unter ihnen.» (Jesus Christus)

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 20. April, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster: Alice von Burg-von Burg.

Jahrzeit: Alois und Lina Baumgartner-Büttiker.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Sonntag, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Jahrzeit: Karl und Elsa Heutschi-Hafner.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Keine kroatische Messe

Montag, 22. April

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 24. April

11.00 Uhr, Kommunionfeier (Lindenpark)

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet (Raum der Stille)

Donnerstag, 25. April, 09.00 Uhr

hl. Markus

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Willi und Stefan Schindelholz; Salvatore Fagone; Paul Ingold-Hafner.

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 26. April

09.45 Uhr, Kommunionfeier (Altersheim Inseli)

19.30 Uhr, Lichtfeier (siehe Mitteilungen)

Samstag, 27. April

10.30 Uhr, Einstimmungsfeier für die Erstkommunionkinder und deren Eltern

11.15 Uhr, Tauffeier für Leonie Fluri und Mirco Bobst

17.30 Uhr, Kommunionfeier

Gedächtnis: Johann Fluri-Heutschi und Max und Agatha Heutschi-Wettstein sowie Karin Fischbacher.

Jahrzeit: Max und Lydia Latscha-Brunner; Henri und Antonia Bloch-Hackl; Elisabeth Fluri.

Kollekte: Verein Ukunda Kenya.

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus

(Bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim).

09.45 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche

Begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.

10.00 Uhr, Erstkommunionfeier, Eucharistiefeier

Anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim (bei schlechtem Wetter).

Kollekte: Verein Ukunda Kenya.

Montag, 29. April

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 1. Mai, 18.00 Uhr

Raum der Stille

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 3. Mai

hl. Philippus und Jakobus

09.45 Uhr, Kommunionfeier

(Altersheim Inseli)

19.30 Uhr, Maiandacht (Pfarrkirche Holderbank, siehe Mitteilungen)

Samstag, 4. Mai

16.00 Uhr, Tauffeier für Leo Tadic

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Alfred und Elise Saner-Berger und Kinder Annemarie, Mario und Markus sowie Olga Saner-Rubitschung; Hans-Ulrich und Maria Steck-Braun.

Kollekte: kantonale Mütterhilfe Solothurn.

Sonntag, 5. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr, Versöhnungsfeier, Kommunionfeier (siehe Mitteilungen)

Kollekte: kantonale Mütterhilfe Solothurn.

10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine
(Alterszentrum Lindenpark, Mehrzweckraum, siehe Mitteilungen)
11.30 Uhr, Tauffeier für Julian Aeschlimann
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Musikalische Lichtfeier
Freitag, 26. April, 19.30 Uhr
Pfarrkirche

Siehe Artikel unter Pastoralraum Seite 16.

Letzte Vorbereitung für die Erstkommunion
Samstag, 27. April, 09.30 Uhr
Pfarrkirche

Probe der Erstkommunionkinder in der Kirche. Um 10.30 Uhr Besinnungsfeier mit den Eltern; mit Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.

Regina Fluri, Katechetin und Pfarrer Thomas

Maiandachten im Pastoralraum



Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr, Holderbank gestaltet von den Frauengemeinschaften Balsthal und Mümliswil.
Freitag, 10. Mai, 19.00 Uhr, Mümliswil gestaltet vom Tobiaschor Mümliswil.
Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr, Balsthal (Ottilienkapelle) gestaltet von der KAB/M Balsthal.

Alle Pastoralraumangehörigen sind zu jeder Maiandacht herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft – Maiandacht
Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr
Pfarrkirche Holderbank



Wir laden Sie herzlich zu unserer Maiandacht nach Holderbank ein.

Wir treffen uns um 19 Uhr vor der Kirche und fahren gemeinsam nach Holderbank. Zusammen mit den Frauen vom Mütterverein Holderbank und der Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil feiern wir eine Andacht zu Ehren Marias. Das «Pan-Duo vom Thal» wird die Andacht musikalisch mitgestalten.

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal Holderbank.

Vorstand Frauengemeinschaft

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr
Alterszentrum Lindenpark, Mehrzweckraum

Liebe Eltern, liebe Kinder

Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ins Alterszentrum Lindenpark ein. Wir feiern zusammen mit den Bewohnenden des Lindenparks.

Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.

Fiire-mit-de-Chliine-Team

Nachtwanderung nach Mariastein
Samstag/Sonntag, 29./30. Juni



Nachtwanderung ab Scheltenpass nach Mariastein (nur bei guter Witterung). Wanderzeit ca. 10 Stunden inkl. Pausen und Morgenessen. Total Aufstieg 828 Meter, total Abstieg 1344 Meter.

Ankunft Mariastein ca. 10 Uhr. Gemeinsamer Gottesdienst um 11 Uhr in der Klosterkirche, anschliessend Mittagessen, Rückfahrt mit PW oder Bus. Bedingung: Ausdauer, Kondition und Marschtüchtigkeit. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Nähere Angaben folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Pfarrreirat

Rückblick Eiertütchen



Nach dem feierlichen Ostergottesdienst wurden alle zum Eiertütchen ins Pfarreiheim eingeladen und konnten dazu auf frohe Ostern anstossen.

Herzlichen Dank an die Ministrantenleiterinnen Letesef und Kostina Haileselasse und Chiara Otter, die alles organisiert und schön dekoriert haben.

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden:

am 27. April, **Leonie Fluri**, Tochter von Roger und Michelle Fluri, geb.

Erstkommunion

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Unter dem Thema «Mit Jesus verbunden» feiern 20 Kinder aus Balsthal, eines aus Holderbank und zwei aus Langenbruck ihre Erstkommunion. Sie sind von der Katechetin Regina Fluri gut auf diesen Tag vorbereitet worden.

Wir danken ihr ganz herzlich dafür.

Unsere Erstkommunionkinder aus Balsthal

Lucca Ackermann
Lionel Aggeler
Ennio Albani
Kiril Angelov
Nils Bussmann
Luca Cona
Matteo Cona
Alexandre Costa Moreira
Mara Costa Rodrigues
Liam Dufaux

Bobst und **Mirco Bobst**, Sohn von Sascha und Franziska Bobst, geb. Kemmler;
am 4. Mai, **Leo Tadic**, Sohn von Andrijan und Maja Tadic, geb. Zuparic;
am 5. Mai, **Julian Aeschlimann**, Sohn von Bruno Aeschlimann und Larissa Büttler.

Gott stärke Leonie, Mirco, Leo und Julian im Glauben und lass sie zu guten Christen werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 29. März, **Grety Jaeggi-Walter**, Schällebüechli 2, im Alter von 92 Jahren.

Gott lass Frau Jaeggi dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Palmsonntag, 24. März
Fastenaktionsprojekt Senegal, Fr. 1442.25.

Hoher Donnerstag, 28. März und Osternacht, 30. März
Heiligland-Opfer, Fr. 813.90.

Ostersonntag, 31. März
Jugendarbeit Thal, Fr. 537.95.

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein schönes, in Erinnerung bleibendes Fest und hoffen, dass sie weiterhin mit Jesus verbunden bleiben.

Seelsorgeteam

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 20. April, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Rosmarie Bader-Kohler;
Werner Eggenschwiler-Gullner;
Theodor u. Hilda Bader-Bloch;
Franz u. Anna Haefeli-Jeker;
Bertha Lisibach-Ackermann.
Gedächtnis: Marius Bader.

Sonntag, 21. April, 09.15 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte.

Mittwoch, 24. April, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Limmernkapelle

Gedächtnis: Josef u. Pauline
Roth-Probst; Beda u. Marie
Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda;
Linus u. Alice Stalder-Bloch; Josef
Bloch-Bader; Peter Bloch-Dobler;
Gustav u. Paula Probst-Bloch;
Bernadette Fluri-Lisser, Pauline u.
Adolf Walser-Brunner.

Donnerstag, 25. April, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Samstag, 27. April, 19.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dreissigster: Mario Heutschi;
Gertrud Latscha-Gisiger; Anna
Saner-Brunner.

Jahrzeit: Monka Rudolf von Rohr;

Erich u. Klara Walter-Haefeli;
Bruno Walter-Bejeler; Hermann u.
Rosa Müller-Bloch u. Sohn Eugen;
Alma Roth-Jäggi; Karl Nuss-
baumer-Jäggi, Gustav Nuss-
baumer; Anna Maria u. Othmar
Ackermann-Rubitschung.

Kollekte: Kantonale Mütterhilfe
Solothurn.

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst in Mümliswil

Dienstag, 30. April, 16.30 bis 20.00 Uhr

Versöhnungsweg in der Kirche

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr

**Eucharistiefeier in der Reckenkien-
kapelle. Es singt der Cäcilienchor
Ramiswil.**

Gedächtnis: Josef u. Verena
Dobler-Nussbaumer; Fredy
Stalder; Peter Bloch-Dobler; Alois
Altermatt-Eggenschwiler; Anna
Saner-Brunner, Margrit Jaeggi-
Studer; Bernadette Fluri-Lisser.

Donnerstag, 2. Mai, 15.30 bis 19.00 Uhr

Versöhnungsweg in der Kirche

Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag

Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai, 19.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Paul Roth; Johanna
Roth-Jeger; Johann Wyser-Probst;
Gertrud u. Ernst Büttler-Biland.

Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr

Versöhnungsgottesdienst mit

Kommunionfeier

Kollekte: Kantonale Mütterhilfe
Solothurn.

Täglich, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Wir wünschen allen Kindern
bereichernde Gespräche auf dem
Versöhnungsweg und Gottes Segen
auf dem weiteren Lebensweg.

Irene Bobst, Katechetin, Edmond Egethose, Diakon

Frauengemeinschaft

Mümliswil-Ramiswil

Witfrauen-Treff

Montag, 29. April, 14.00 Uhr

Martinsheim

Wir freuen uns auf einen gemüt-
lichen Nachmittag mit euch.

Senioren Mümliswil-Ramiswil

Senioren-Maifahrt ins malerische

Elsass auf den Ottilienberg und nach

Obernai

Dienstag, 21. Mai

ACHTUNG: Besammlung bereits

7.30 Uhr auf dem Kronenplatz

Ramiswil.

7.35 Uhr auf der Kätzlimatt

Mümliswil.

Ca. 10.00 Uhr Kaffee und Gipfeli auf
dem Ottilienberg.

Ca. 12.00 Uhr Abfahrt nach Obernai,
anschliessend Mittagessen im La
Halle des Blés.

Ca. 15.45 Uhr Rückreise, ca. 18.30
Rückkehr ins Guldental.

Die Einzahlung von Fr. 55.00 bis
spätestens 3. Mai 2024
bei Allemanns oder Baders gilt als
definitive Anmeldung; Inbegriffen
Carfahrt, Kaffee mit Gipfeli,
Mittagessen mit 1 Glas Wein und
Mineralwasser, Dessert.

Tel. 062 391 16 27 (Cécile u.
Andreas Allemann)

Tel. 062 391 57 67 (Monika u.
Markus Bader).

Das Seniorenteam

Mitteilungen

Eucharistiefeier Reckenkienkapelle

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr

Der Cäcilienchor Ramiswil
gestaltet den Gottesdienst
musikalisch in der Reckenkienka-
pelle. Herzliche Einladung! Danke
an die Sängerinnen und Sänger
für die musikalische Umrahmung
des Gottesdiensts.

Ausfall Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 28. April

Der Sonntagsgottesdienst um
9.15 Uhr fällt aus, da in Balsthal die
Erstkommunionfeier stattfindet.

Versöhnungsweg

Die Schüler und Schülerinnen der
4. Klasse bereiten sich im Religi-
onsunterricht für den Versöh-
nungsweg vor.

Dieser findet am Dienstag, 30. April

von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr und am

Donnerstag, 2. Mai von 15.30 bis

19.00 Uhr in der Kirche statt.

In der Kirche sind einige Stationen
aufgebaut zu den Themen: Ich,
meine Familie, Schule, Freizeit,
Natur und mein Glauben. Die
Kinder werden mit einer Vertrau-
ensperson diesen Versöhnungsweg
gehen.

Am Sonntag, 5. Mai, 9 Uhr sind alle

zum Familiengottesdienst mit
Versöhnung eingeladen.

Generalversammlung Tobiaschor



Bild: Maria Mägli

Im März fand die Generalversammlung vom Tobiaschor im Martinsheim statt. Mit Freude durften wir Elisabeth Stotzer als neue Sängerin in unseren Chor aufnehmen. Nach dem geschäftlichen Teil genossen wir bei Lottospiel und einem feinen Essen durch Culinaria Saner das gemütliche Zusammensein.

Sängerinnen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Donnerstagnachmittag, 14 Uhr im Martinsheim.

Der Vorstand

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 21. April, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologen/-innen.

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 28. April, 10.45 Uhr

Kommunionfeier mit Predigt

Jahrzeit: Rudolf Ackermann; Jules und Anna Dietschi-Probst; Johann Lisibach-Bader; Franz und Anna Ackermann-Felber; Roland Lisser; Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann.

Gedächtnis: Rita und Karl Nussbaumer-Probst; Pia und Josef Lisser-Strähl.

Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz, Oberdorf.

Mittwoch, 1. Mai, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 5. Mai, 09.15 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: kantonale Mütterhilfe, Solothurn.

Senioren Mümliswil-Ramiswil

Senioren-Maifahrt ins malerische Elsass auf den Ottilienberg und nach Obernai

Dienstag, 21. Mai

ACHTUNG: Besammlung bereits

7.30 Uhr auf dem Kronenplatz

Ramiswil

7.35 Uhr auf der Kätzlimatt Mümliswil

Ca. 10.00 Uhr Kaffee und Gipfeli auf dem Ottilienberg

Ca. 12.00 Uhr Abfahrt nach Obernai, anschliessend Mittagessen im La Halle des Blés

Ca. 15.45 Uhr Rückreise

Ca. 18.30 Uhr Rückkehr ins Guldental

Die Einzahlung von Fr. 55.00 bis spätestens 3. Mai bei Allemanns oder Baders gilt als definitive Anmeldung; Inbegriffen Carfahrt, Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen mit 1 Glas Wein und Mineralwasser, Dessert.

Tel. 062 391 16 27 (Cécile u. Andreas Allemann)

Tel. 062 391 57 67 (Monika u. Markus Bader)

Das Seniorenteam

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Witfrauen-Treff

Montag, 29. April, 14.00 Uhr

Wir treffen uns im Martinsheim und freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Messen in der Heilig-Blut-Kapelle

An folgenden Daten findet in der Heilig-Blut-Kapelle eine Eucharistiefeier statt:

10. Mai	19.30 Uhr
21. Juni	19.30 Uhr
19. Juli	19.30 Uhr
16. August	19.30 Uhr
13. September	19.30 Uhr
18. Oktober	19.30 Uhr

Die Messen werden jeweils im «Kirchenblatt» verkündet. Von Ostern bis Allerheiligen ist die Kapelle jeweils von 8 bis 21 Uhr geöffnet.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK / LANGENBRUCK

Sonntag, 21. April, 09.00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Gedächtnis: Rudolf Dubach.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologen/-innen.

Samstag, 27. April, 10.30 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Einstimmungsfier für die Erstkommunionkinder und deren Eltern

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus Balsthal

(Bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim Balsthal).

09.45 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St. Annagasse zur Pfarrkirche

Begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.

10.00 Uhr, Erstkommunionfeier, Eucharistiefeier

Anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim (bei schlechtem Wetter).

Kollekte: Verein Ukunda Kenya.

Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Holderbank

Maiandacht

(siehe Mitteilungen).

Mitteilungen

Aus dem Pfarreleben

Holderbank / Langenbruck

Musikalische Lichtfeier

Freitag, 26. April, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Balsthal

Siehe Artikel unter Pastoralraum Seite 16.

Maiandacht in Holderbank

Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Holderbank

Wir laden alle Pfarreiangehörigen aus Holderbank und Langenbruck herzlich zur Maiandacht in Holderbank ein.

Wir feiern die Maiandacht zusammen mit der Frauengemeinschaft Balsthal und der Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil. Die Maiandacht wird von der Frauengemeinschaft Balsthal gestaltet und vom Panflötenduo «Pan-Duo vom Thal» musikalisch mitgestaltet.

Anschliessend sind alle zum gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal Holderbank eingeladen.

Frauengemeinschaft Balsthal

Erstkommunion

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Balsthal

Unter dem Thema «Mit Jesus verbunden» feiern 20 Kinder aus Balsthal, eines aus Holderbank und zwei aus Langenbruck ihre Erstkommunion. Sie sind von der Katechetin Regina Fluri gut auf diesen Tag vorbereitet worden.

Wir danken ihr ganz herzlich dafür.

Unser Erstkommunionkind aus Holderbank

Lara Krizanovic

Unsere Erstkommunionkinder aus Langenbruck

Nicole Lüscher, Kane Ramseier

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein schönes, in Erinnerung bleibendes Fest und hoffen, dass sie weiterhin mit Jesus verbunden bleiben.

Seelsorgeteam

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Rückblick aufs Taufjubiläum



Sechs Familien sind der Einladung zum Taufjubiläum gefolgt. 15 Erwachsene und 17 Kinder fanden sich zur Feier zusammen – eine fröhliche und aufgestellte Schar. Wir haben miteinander gesungen, gebetet, auf den Bericht aus dem Evangelium gehört, wo Jesus den Kindern die Hände aufgelegt und

sie gesegnet hat. Jede Familie hat dann für ihre Kinder einen Segensspruch ausgewählt, ihren Kindern zugesprochen und dann ihre Kinder mit Weihwasser gesegnet. Nach der Feier sassen wir im Café zur Alten Post bei Getränken und etwas Süßem noch eine Weile beisammen.

Ein Rückblick auf Ostern – die Auferstehung und den Neubeginn



An Ostern feierten wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Beginnend mit dem Palmsonntag begingen wir in allen fünf Pfarreien die Karwoche und das Osterfest.

Wir feierten den zentralen Kern unseres Glaubens die Auferstehung. Die biblischen Texte und insbesondere die Evangelien zeigten uns, dass Jesus die Menschen damals im Hier und

Jetzt zum Leben befähigen wollte. Somit geschieht eine Vorwegnahme der Auferstehung immer bereits dort, wo neues Leben sichtbar und möglich wird. So erlebten auch die Jünger auf dem Weg nach Emmaus die Begegnung mit Jesus. Ihr Leben wendet sich, was trostlos erschien, wird plötzlich wieder mit Hoffnung und Zuversicht gefüllt. Das Jesus mit ihnen geht, befähigt sie neu anzufangen, neu aufzustehen, wieder ganz neu von vorne zu beginnen.

So ermutigte uns das Osterfest auch, uns zu fragen, wo gelang uns ein Neubeginn oder wo konnten wir jemandem helfen wieder neu aufzustehen, sie oder ihn aufzurichten.

Zudem bekannten wir uns am Osterfest zu einem Gott, der die Toten zu neuem Leben erweckt. Im Feiern der Auferstehung danken wir Gott, dass er durch seine Liebe die Grenze des irdischen Lebens sprengt und uns alle Anteil nehmen lässt am ewigen Leben.

Trauer-Café



Wir wollen bei uns im Pastoralraum Trauernden die Möglichkeit geben, an einem Treffpunkt bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, mit anderen sich auszutauschen und den Abend zu verbringen. Wir Seelsorgenden werden auch vor Ort sein und das Café wird organisiert vom Pfarreirat Egerkingen. Das Trauer-Café ist für alle aus dem ganzen Pastoralraum offen. Herzliche Einladung.

Im Pfarreiheim in Egerkingen am:
30. April um 19.00 Uhr (Dienstag)
24. August um 15.00 Uhr (Samstag)
26. November um 19.00 Uhr (Dienstag)

Marienmonat Mai



Leben. Die Tage sind oft mit Sonnenschein gesegnet und man kann sich wieder mehr im Freien aufhalten. Der Monat Mai ist besonders der Verehrung der Gottesmutter gewidmet und so finden im Mai auch viele Marienwallfahrten und Mai-Andachten statt.

Am ersten Mai verehren wir den heiligen Josef, der Arbeiter. Gleichzeitig beginnen wir an diesem Tag mit der besonderen Marienverehrung im Marienmonat Mai. Maria und Josef, die Mutter und der Vater Jesu sind uns vorbildliche Eltern, die alle Väter und Mütter in der heutigen Zeit sich als ihre Vorbilder nehmen können. Nicht nur der erste Mai, sondern alle Tage im Monat Mai stimmen uns mehr als sonst lebensfroh und schenken uns neue Energie. Die Bäume und Pflanzen blühen, die Natur zeigt sich jetzt im Mai farbenfroh und erfüllt mit neuem

Wenn wir uns an Jesus wenden und seine Botschaft hören, bleiben wir nahe auch zu Maria, weil Maria Jesus am besten kennt und Maria uns die Botschaft Jesu in unseren Herzen vertiefen kann. So können wir uns in allen Anliegen an Maria wenden und um ihre Fürsprache bei Gott bitten.

Maria, meine liebste Mutter, gib mir dein Herz so schön, so rein, so unbefleckt, so voll Liebe und Demut, damit ich Jesus im Brot des Lebens empfangen kann, ihn lieben kann, wie du ihn geliebt hast.

Gottesdienste

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Egon und Erika Wagner-Füeg; Roland Spiegel; Albert und Leokadia von Arx-von Arx; Erwin Bitterli-Werner.

Gedächtnis: Emanuel Aebi; Vinzenz Fischer-Schneider.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Mittwoch, 24. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Stephanie Guggi (Armenseelenverein); Arthur Dobler-Felber.

Anschliessend Mittwochscaffee.

Donnerstag, 25. April

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

in der Santel-Kapelle

19.30 Uhr, Lobpreisabend

Samstag, 27. April

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

10.00 Uhr, Erstkommunion in Fulenbach

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Samstag, 4. Mai, 17.30 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Dreissigster: Anna Rudolf von Rohr-Rauber; Kurt Rütli-von Rohr.

Jahrzeit: Bruno von Arx-Estermann.

Gedächtnis: René Meyer-Kost; Josef von Arx-Grandjean; Erwin und Bertha von Arx-Heim.

Kollekte: Schweizer Tafel, Essen verteilen statt wegwerfen.

Sonntag, 5. Mai, 09.30 Uhr

Sundtagsfir im Santel

Voreucharistischer Gottesdienst, bitte beachten Sie den Artikel dazu.

Voranzeige

Dienstag, 7. Mai, 08.00 Uhr

Bittgang nach Oberbuchsiten

Donnerstag, 9. Mai, 09.30 Uhr

Christi Himmelfahrt

Flurprozession, anschl. Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Mai, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen



Trauer-Café

Sind Sie von einem Trauerfall betroffen und möchten Sie mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen? Im Pfarreiheim in Egerkingen bietet sich am **Dienstag, 30. April, ab 19 Uhr** Gelegenheit dazu. Unsere Seelsorgenden werden ebenfalls für Sie da sein und der Pfarreirat Egerkingen kümmert sich um Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich willkommen.

Elternabend

Am Donnerstag, 2. Mai um 18 Uhr sind die Eltern der Kinder der 4. Klasse zum Elternabend ins Pfarreiheim eingeladen.

Sundtagsfir im Santel

Im Frühling findet die Sundtagsfir üblicherweise in der freien Natur statt, dieses Mal beim Spaziergang dem Kreuzweg entlang zur Santelkapelle. Dort

werden wir gemeinsam Maria ehren.

Dazu besammeln wir uns am Sonntag, 5. Mai um:

- 9.15 Uhr vor dem Pfarreiheim oder
- 9.30 Uhr in der Holzgasse, beim Vitaparcours-Posten 14 (oberhalb des Mövenpick-Spielplatzes)

Sundtagsfir Team

Unsere Verstorbenen

Am Donnerstag, 4. April, nahmen wir Abschied von Anna Rudolf von Rohr-Rauber, geboren am 18. Juli 1942, gestorben am 21. März 2024.

Sie hat an der Widenfeldstrasse 12 gewohnt.

Am Freitag, 5. April, nahmen wir Abschied von Gisela Schonert-Ramsbott, geboren am 18. April 1929, gestorben am 18. März 2024. Sie hat an der Buchsgaustrasse 17 gewohnt.

Für die Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden.

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen Kraft und Trost in Gott.

Jesus, Brot des Lebens



Am Sonntag, 7. April, durften 13 Kinder, 11 aus Egerkingen und 2 aus Oberbuchsiten, zum ersten Mal das «Brot des Lebens» empfangen. Sie wurden von ihren Familienangehörigen und der Festgemeinde begleitet.

Wir wünschen allen Kindern, dass Jesus, das lebendige Brot, sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten und ihre Herzen erfreuen möge.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr

Erstkommunion

09.50 Uhr, Start Prozession beim Restaurant Lamm

Die Prozession wird durch die Musikgesellschaft begleitet.

Kollekte: Chinderhuus Elisabeth Olten.

Anschliessend Apéro mit Ständeli.

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte.

Jahrzeit: Lukas Wyss, Josef und Anna Studer-Zuber, Agatha Bläsi, Bruno Jäggi, Alphons Oegerli, Rosa Jäggi-Bloch, Bruno Teucher-Jäggi, Pfarrer Kasimir Jäggi.

Voranzeige

Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Verein Schlafguet – Not-schlafstelle Olten.

Jahrzeit: Elisa von Arb, Elisabeth Burkhardt-Soland, Martha Studer-Rötheli, Alexander und Beatrice Jäggi-von Arx, Alexander Jäggi (Sohn).
Anschliessend Chilekafi.

Sonntag, 5. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

Kollekten

21. April

Chinderhuus Elisabeth Olten

Das Chinderhuus ist eine Institution für normalbegabte Kinder und Jugendliche aus herausfordernden Familienverhältnissen und aus Kinderschutzmassnahmen.

Die Kinder und Jugendlichen von zwei bis achtzehn Jahre wohnen und leben im Chinderhuus in einer familienähnlichen Umgebung, die ihnen eine optimale Entwicklung ermöglicht. Sie unterstützen und fördern sie in ihren emotionalen, sozialen, kreativen und kognitiven Fähigkeiten und erarbeiten mit Eltern und Behörden tragfähige Anschlusslösungen.

Das Chinderhuus nimmt die Kinder und Jugendlichen während 365 Tagen rund um die Uhr auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

28. April

St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausübten, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St.-Josefs-Kollekte können Stipendien gewährt werden. Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung für unsere Seelsorgenden. Vielen Dank für Ihre Spende.

Mitteilungen

Mittwoch, 24. April, 20.00 Uhr

Sitzung Kirchgemeinderat

Der Frühling



Bild von Kenji Tamura auf Pixabay

*Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde,
Die Tage kommen blütenreich und milde,
Der Abend blüht hinzu, und helle Tage gehen*

vom Himmel abwärts, wo die Tag' entstehen.

Das Jahr erscheint mit seinen Zeiten wie eine Pracht, wo sich Feste verbreiten, der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuem Ziele,

so sind die Zeichen in der Welt, der Wunder viele.

Friedrich Hölderlin (1770–1843)



Felix Gmür
Bischof von Basel
Evêque de Bâle

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Samstag, 7. September 2024 um 15.00 Uhr

in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis **19. August 2024** an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Erstkommunion: «Jesus, Brot des Lebens»



Am 21. April erhalten 6 Kinder aus der dritten Klasse die heilige Kommunion. Mit dem diesjähri-

gen Thema «Jesus, Brot des Lebens» haben sich die Kinder in den letzten Monaten auf ihr grosses Fest vorbereitet. Nun ist es so weit und die Kinder dürfen zum ersten Mal am heiligen Mahl teilhaben. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien viel Freude an diesem besonderen Tag.

Unsere Erstkommunikanten/-innen:

Aebi Lian
Indermitte Lisa
Merz Selina
Nützi Daria
Rolli Elin
Wagner Gina

Gottesdienste

Samstag, 20. April, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte.
Jahrzeit: Paul und Heidi Probst-Wyss, Walter und Bernadette Wyss-Brunner, Walter Jäggi-Fürst.

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

Festgottesdienst zur Erstkommunion

09.45 Uhr, Feierlicher Einzug vom alten Schulhaus mit Begleitung der Harmonie-Musikgesellschaft Fulenbach.
10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Musikalischer Umrahmung durch Monika Villanpara, Orgel.
Kollekte: Lilith.
 Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Donnerstag, 9. Mai, 09.00 Uhr
Christi Himmelfahrt

Kommunionfeier

Bei guter Witterung beginnt der Gottesdienst beim Chäppeli.
Kollekte: Hilfswerk Brücke – Le pont.

Erstkommunion



Am Sonntag, 28. April, dürfen folgende 5 Kinder aus Fulenbach das Fest der heiligen Kommunion feiern unter dem Motto «Jesus, Brot des Lebens» und somit die Kommunion empfangen.

- Nino Fazzone
- Melissa Frey
- Joline Leu
- Janik Müller
- Anna Troxler

Versöhnungsweg



Am Mittwoch, 20. März, haben 17 Kinder aus Härkingen und Fulenbach – nach einer schönen Vorbereitungszeit – das Sakrament der Versöhnung empfangen. An verschiedenen Posten machten sich die Kinder mit ihrer Begleitperson wichtige Gedanken über ihr eigenes Leben. Im anschliessenden Gespräch mit Pfarrer Danam Yammani erlebten die Kinder eine wertvolle Erfahrung.

Voranzeige

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Cerebral.
Jahrzeit: Willy und Lina Jäggi-Wallimann, Jörg Jäggi, Rosmarie Wyss-von Däniken.



Einladung zur ökumenischen Chinderfiir

Sonntag, 5. Mai 2024

Start Chinderfiir 10.30 Uhr, vorab Kerze basteln ab 10.15 Uhr
 in der reformierten Kirche in Fulenbach

Der Kreis des Lebens – Taufe von Siro Leandro Aebi

Im Rahmen der nächsten Chinderfiir findet die Taufe von Siro Leandro Aebi statt. Wir werden euch erzählen, was es bedeutet, wenn jemand getauft wird und ihr dürft Siro auf besondere Weise Wünsche für sein Leben mitgeben.

Nach der Chinderfiir laden wir alle zum gemütlichen Beisammensein ein.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Nächste Chinderfiir: 16. Juni 2024 draussen im Foxebännli



Wir wünschen uns, dass dieser besondere Tag der Versöhnung den Kindern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.
 Elfriede Räber, Katechetin

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiskretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. April

Kein Gottesdienst in Neuendorf

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fülenbach

Sonntag, 21. April

Kein Gottesdienst in Neuendorf

10.00 Uhr, Erstkommunion in Härkingen

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Mittwoch, 24. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: St. Josefs-Kollekte

Mit anschliessendem «Chilekaffi»

Sonntag, 28. April, 14.00 Uhr

Taufe in der St.-Stephans-Kapelle

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 2. Mai

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 5. Mai

Erstkommunion

09.40 Uhr, Besammlung der Kinder

09.55 Uhr, feierlicher Einzug mit

Begleitung der Musikgesellschaft

Frohsinn Neuendorf

10.00 Uhr, Festgottesdienst, Eucharistiefeier

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr

Bittgang zur St.-Stephans-Kapelle

Treffpunkt bei der Kirche; bei schlechtem Wetter fahren wir zur Kapelle und beginnen dort den Gottesdienst um 19.15 Uhr.

Dienstag, 7. Mai, 19.00 Uhr

Bittgang zum Wendelinsplatz

Bei schlechtem Wetter und Nässe findet die Feier in der Kirche statt. Wenn der Gottesdienst auf dem Wendelin stattfindet, läutet um 18 Uhr die grosse Glocke.

Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr

Christi Himmelfahrt

Kommunionfeier

Mitteilungen

Kirchenratssitzung

Montag, 22. April, 19.30 Uhr

Sitzungszimmer vom Pfarramt

Chilekaffi



Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 28. April, lädt der Pfarreirat zum «Chilekaffi» im Panoramasaal ein.

Sakrament der Taufe



Am Sonntag, 28. April, dürfen wir Livio Elia Sala, Sohn von Sandro und Rahel Sala, feierlich durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Livio Elia und seinen Eltern und Verwandten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gesundheit, viele frohe Stunden und Gottes reichen Segen.

Maiandachten



Auch in diesem Jahr feiern wir wieder folgende Maiandachten:

Sonntag, 5. Mai, 19.00 Uhr, in der St.-Stephans-Kapelle, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Donnerstag, 16. Mai, Maiandacht der Frauengemeinschaft in der Heiligblut-Kapelle am Passwang. Abfahrt 17.30 Uhr bei der Kirche Neuendorf.

Jesus – Brot des Lebens

Unter diesem Thema findet in diesem Jahr die Erstkommunionfeier am Sonntag, 5. Mai, statt.

13 Mädchen und Buben dürfen das erste Mal Jesus im heiligen Brot empfangen und ihm so begegnen.

Es sind dies:

- Laskowski Sophia
- von Arx Florence
- Wyss Malin
- Magnowski Marcel
- Studer Matthias
- Jäggi Mayla
- Radic Melanie
- Lämmle Timo
- Ehmann Alessia
- Walser Jan
- Ramseier Laura
- Ramseier Liana
- Brönnimann Jana

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen frohen und erlebnisreichen Festtag.

Proben für die Erstkommunion:

1. Mittwoch, 1. Mai 13.30–15.30 Uhr

2. Freitag, 3. Mai 16.30–17.45 Uhr

dann um 18.00 Uhr kurze Besinnungsfeier, zu der auch alle Eltern, Geschwister, Grosseltern etc. eingeladen sind.

Gottesdienste

Samstag, 20. April

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 21. April

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

10.00 Uhr, Erstkommunion in Härkingen

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Donnerstag, 25. April, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 26. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 27. April, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: St.-Josefs-Opfer

Jahrzeit: Theresia Kolly-Lack.

Donnerstag, 2. Mai, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 5. Mai

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

10.00 Uhr, Erstkommunion in Neuendorf

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach

Voranzeige

Dienstag, 7. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit den Bittgängern von Egerkingen

Mittwoch, 8. Mai

08.00 Uhr, Bittgang nach Egerkingen

09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Unser Kirchenchor gestaltet den Festgottesdienst mit.

Kollekte: Paramenten.

Mitteilungen

Elternabend der 4. Klasse

Die Eltern der Kinder der 4. Klasse treffen sich am Freitag, 26. April, gemäss Einladung im Pfarreiheim Oberbuchsiten.

Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich am Dienstag, 30. April, um 19.30 Uhr zur Sitzung im Pfarreiheim.

Erstkommunion 2024



Die beiden Erstkommunionkinder aus Oberbuchsiten – Luna Holzer und Robin Dullinger – haben ihren Festtag mit den Kindern aus Egerkingen sehr genossen. Wir hoffen, dass sich alle Kinder noch lange an diesen Tag erinnern.

Marienmonat Mai



Im Monat Mai verehren wir die Gottesmutter Maria. Unser Pfarreierrat und Beate Emmenegger laden am Dienstag, 14. Mai, sowie am Dienstag, 28. Mai, jeweils um 19 Uhr zur besinnlichen Maiandacht ein. Herzliche Einladung an alle.



Felix Gmür
Bischof von Basel
Évêque de Bâle

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Samstag, 7. September 2024 um 15.00 Uhr

in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Herzliche Grüsse

Bischof von Basel

Anmeldungen bitte bis **19. August 2024** an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Montag, 22. April, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 24. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Erwin Rytz; Richard Allemann.

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Kifa Schweiz.

Montag, 29. April, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr

Herz-Jesu-Freitag / Maiandacht

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Brigitte Kölliker-Koller; Verena Zuber; Anna und Theophil Kölliker-Meister; Lina Meister; Anna Kölliker; Sonja und Max Bobst-Ammann; Christine Mutti-Jeker; Bertha Arn; Theres Arn-Pfluger; Nina Nyffeler-Arn; Jakob Arn-Schmid und Josef Arn.
Gedächtnis: Lina und Josef Hug-Eggenschwiler; Erwin Rytz; Verena Allemann-Blaser.

Vorschau

5. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier/ Familiengottesdienst

Mitteilungen

Unsere Kollekten

21. April 2024: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausübten, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St.-Josefs-Kollekte können Stipendien gewährt werden. Sie sind auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung und verschaffen unseren Pastoralräumen neue Seelsorgerinnen und Seelsorger.

28. April 2024: Opfer Stiftung Kifa Schweiz Engagement für pflegebedürftige Kinder.

Kifa ist als gemeinnützige Kinderspitex-Organisation mit Zewo-Zertifizierung auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Kinderspitex-Pflegetarife sind immer noch nicht kostendeckend. Wichtige Aufgaben wie Soforthilfe oder Begleitung von Kindern mit Behinderungen und chronischen Krankheiten werden von den Versicherungen nicht übernommen. Ihr Engagement für Familien mit schwer pflegebedürftigen Kindern ist auch eine wichtige Anerkennung der Arbeit von Kifa. Mit Ihrer Spende ermutigen Sie die Kifa Stiftung, ihre Ziele und Aufgaben mit Freude und Hingabe weiter zu verfolgen.

Kirchenchor – in eigener Sache

Die Probenarbeit des Kirchenchors für Pfingsten (19. Mai) hat begonnen. Wir singen die «Missa in C» von Anton Bruckner, zusammen mit unserem bewährten Ad-hoc-Orchester. Wer Freude an Gesang hat und bei uns als Gastsängerin oder Gastsänger mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen; wir sind auf Verstärkung angewiesen. Die Proben finden jeweils am Freitagabend um 20.10 Uhr auf der Empore der Pfarrkirche statt. Wir freuen uns.

Vorinformationen

Seniorennachmittag vom Dienstag, 14. Mai

Der nächste Seniorennachmittag im Pfarreiheim findet am Dienstag, 14. Mai, statt. Geplant ist ein Bildervortrag von Ursula Meise von ihrer Ferienreise nach Apulien. Beginn ist wie üblich um 14 Uhr. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin bereits jetzt. Nähere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Ökumenischer Seniorennachmittag am Dienstag, 25. Juni



An diesem Dienstag sind alle Seniorinnen und Senioren aus Oensingen zum traditionellen ökumenischen Seniorennachmittag in den Berggasthof «zur Alp» eingeladen. Wir beginnen um 14 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm, der Nachmittag wird mit einem feinen Zvierli abgeschlossen. – Weitere Informationen folgen rechtzeitig.

Mai-Andacht



Recht herzlich laden wir Sie zur ersten Mai-Andacht im 2024 in die kath. Kirche Oensingen ein.

Am Freitag, 3. Mai, um 19.30 Uhr.

Die zweite Mai-Andacht findet dann am Sonntag, 26. Mai, um 19.30 Uhr statt.

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen

Rückblick auf den weissen Sonntag



Am Sonntag, den 7. April, wurden 13 Erstkommunionkinder von der Concert Band Oensingen-Kestenholz vom Bauamt zur Kirche begleitet. Voller Vorfreude zogen die Kinder anschliessend in die schön geschmückte Kirche ein.



Der Gottesdienst wurde unter dem Thema «VERBUNDEN MIT JESUS» gefeiert.
Im Evangelium hörten wir, wie der blinde Bartimäus auf sein Herz hörte und durch sein Vertrauen in Jesus wieder sehend wurde.
Die Kinder gestalteten den Festgottesdienst mit ihren Texten und den Liedern aktiv mit. Mit grosser Freude waren sie dabei.
Zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Jesus kommt zu uns in unser Herz, von ihm lassen wir uns verwandeln und berühren.
Unseren Erstkommunionkindern wünschen wir, dass sie Jesus in ihr Herz aufnehmen, eng mit ihm verbunden bleiben und sich immer wieder neu von ihm berühren lassen.
Wir danken allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben, ganz herzlich.
Pfarrer Charles Onuegbu
Katechetin Irene Bobst

Frühlingserwachen in Rheinfelden



Frauengemeinschaft Oensingen

Die blühenden Margeriten in der Rheinfelder Altstadt sind das Wahrzeichen des Frühlingserwachens. Wir machen einen Ausflug in die Altstadt und geniessen die musikalischen Auftritte, bestaunen die Modeschau oder gehen shoppen in einem der vielen Läden, welche am 1. Mai geöffnet sind. Kulinarisch lassen wir uns verwöhnen in einem Restaurant oder in einem Gassenkaffee.

Wann: **Mittwoch, 1. Mai**
Abfahrt: **13.00 Uhr Pflugerplatz**
Heimfahrt: **ca. 17.30 Uhr**
Kosten: **Fr. 20.00 pro Person**

Haben wir dich gluschtig gemacht, bist du mit dabei? Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis zum 29. April bei Ackermann Sonja, ackermann.erni@bluewin.ch oder 079 286 43 64
Liebe Grüsse, der Vorstand

Gottesdienste

Samstag, 20. April, 19.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
1 Heilige Messe gespendet für: Ida Ingold-Krainer.
Jahrzeit: Adelbert und Sophie Kuhn-Studer, Gervas Hodel-Guldemann.
Kollekte: Weltgebetstag für kirchliche Berufe.

Montag, 22. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. April, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 28. April
5. Sonntag der Osterzeit
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Viktor und Marie Studer-Ingold und Tochter Marianne Lanz-Studer, Anna Ackermann-Mäder, Max und Hedwig Studer-Senn, Emil Studer-Studer, Othmar und Lucia Ris-Sägesser.
Kollekte: Pfarrprojekt Trägermädchen «Ghana».
11.00 Uhr, Taufe in der St.-Peters-Kapelle von Jano Guarino, Sohn von Franco und Denisa Guarino

Montag, 29. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Josef der Arbeiter
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
KAB-Gottesdienst
Kollekte: Brücke – Le pont.

Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 4. Mai, 19.00 Uhr
6. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Verena Bobst, Max und Katharina Bobst-Rüttimann, Urs Bürgi-Emmenegger, Ella Bürgi-Baisotti, Max und Marie Kissling-Studer.
Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Mitteilungen

Taufe
 Am Sonntag, 28. April, wird Jano Guarino, Sohn von Franco und Denisa Guarino in der St.-Peters-Kapelle getauft.
 Wir wünschen der jungen Familie einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Gottesdienst vom 1. Mai
 Der KAB-Gottesdienst zum hl. Josef dem Arbeiter wird der

Brücke – Le pont gewidmet. In diesem Jahr lautet das Thema «Den Frieden fördern». Dieses Thema liegt uns allen am Herzen. Wir alle wünschen Frieden: in unseren Familien, in der Nachbarschaft, im Dorf und im Land, überall auf der Welt (Ukraine, Israel-Palästina, Jemen, Afghanistan, Haiti ...). Aber der Friede fällt nicht vom Himmel. Er will gepflegt und erarbeitet werden. Dies tut Brücke – Le pont in konfliktgeladenen Situationen in Lateinamerika und Afrika.

Dienstjubiläum 2 × 20 Jahre

Am 1. Mai 2024 feiern unsere Sakristanin Beatrice Roos und Kirchgemeindegemeinschafterin Beatrice Ingold ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum in unserer Pfarrei St. Urs und Viktor.

Wenn alles in unserer Kirche seine Ordnung hat, wenn die Kirchenbesucher sich wohlfühlen und zur Ruhe kommen können, wenn alles funktioniert und zur rechten Zeit an seinem Platz ist, dann freut sich unsere Sakristanin Beatrice Roos und hat ihre Aufgaben wieder einmal wie gewohnt zuverlässig und kompetent erledigt.

Hilfsbereit, zuverlässig, verantwortungsbewusst, vertrauensvoll, ausdauernd, gewissenhaft: All diese Beschreibungen gehören zu unserer Kirchgemeindegemeinschafterin Beatrice Ingold.

Wir gratulieren Beatrice Roos und Beatrice Ingold ganz herzlich zu ihrem 20-jährigen Jubiläum, danken für die angenehme Zusammenarbeit sowie das kompetente Mitwirken zum Wohle der Pfarrei und wünschen für die Zukunft alles Gute. Wir schätzen euch sehr und freuen uns, dass ihr weiter mit uns auf dem Weg bleibt.

Kirchgemeinderat Kestenholz / Roger Wyss, Präsident



Herzlichen Dank an Beatrice Roos und Beatrice Ingold.

Kollekten Dezember 23 – März 24

03.12.23	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	79.10
08.12.23	Beerdigung Antoniushaus	Fr.	407.70
10.12.23	KAB Brücke – Le pont	Fr.	1092.40
15.12.23	Beerdigung Kinderheim Bachtelen	Fr.	419.65
16.12.23	CAB Caritas-Aktion der Blinden	Fr.	93.75
24.12.-26.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	1611.95
31.12./01.01.24	Friedensdorf Broc	Fr.	251.35
04.01.24	Beerdigung Christoffel Blindenmission	Fr.	539.85
06.01.24	Sternsingeraktion	Fr.	1580.00
07.01.24	Epiphanieopfer	Fr.	181.60
14.01.24	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	184.30
21.01.24	Kollegium St-Charles Pruntrut	Fr.	117.75
28.01.24	Caritas Solothurn	Fr.	227.65
03.02.24	Schweizer Tafel	Fr.	191.15
10.02.24	IRAS Cotis	Fr.	57.70
14.02.24	Beerdigung Kinderheim Bachtelen	Fr.	296.00
18.02.24	Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern	Fr.	246.90
25.02.24	Diözesane Kollekte Synodaler Prozess	Fr.	182.40
01.03.24	WGT für Frauen in Palästina	Fr.	369.00
03.03.24	Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn	Fr.	93.05
10.03.24	Fastenaktion Kenia	Fr.	300.30
10.03.24	Erlös Suppentag	Fr.	510.00
17.03.24	Fastenaktion Kenia	Fr.	302.25
24.03.24	Fastenaktion Kenia	Fr.	1640.30
31.03.24	Ostern Karwochenkollekte	Fr.	777.75

Herzlichen Dank für die gespendeten Beiträge.

Röm. kath. Kirchgemeinde Kestenholz

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Donnerstag, 2. Mai, 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Traktanden:
 – Verwaltungsrechnung 2023

Alle Pfarreimitglieder sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.
 Der Kirchgemeinderat

Grenzwanderung

- Die Wanderung ist 15 km lang und dauert ohne Pause ca. 4 Stunden.
 - Die Wanderung kann zwischen 8 und 11 Uhr im Rossschwanz begonnen werden.
 - Die Wanderung kann alleine, in Gruppen, als Familie, Verein oder geführt absolviert werden.
 - Um 9 Uhr startet die geführte Wanderung.
 - Die Teilnahme ist kostenlos.
- Die Wanderung wird nur bei guter Witterung durchgeführt.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website der KAB: kab-kestenholz.ch.

Rund um Kestenholz
Sonntag, 28. April 2024
Wandertag!

- 15 km
- 4 Stunden
- Kostenlos
- 19 Infotafeln
- Route markiert
- Start und Ziel im Rossschwanz
- Verpflegungsmöglichkeiten vorhanden

Kennen Sie die Grenzen von Kestenholz?
Haben Sie schon einmal den alten Grenzstein von 1621 gesehen oder wissen Sie, warum in Kestenholz entlang der Berner Kantonsgrenze ein 500 Jahre alter Graben verläuft?
In Kestenholz gibt es viel Unbekanntes und Interessantes zu entdecken, nutzen Sie die Gelegenheit und wandern Sie mit.
Nach der Wanderung lassen wir den Tag im Rossschwanz gemütlich ausklingen.
Die KAB lädt alle Interessierten herzlich zu dieser «Grenzerfahrung» ein. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

KAB-Kestenholz

Bei unbeständiger Witterung findet die Wanderung nicht statt.
Weitere Informationen sind auf der Rückseite zu finden.

Voranzeige – Bittgang

Der Bittgang vor Christi Himmelfahrt wird in diesem Jahr am Dienstag, 7. Mai, um 19 Uhr in Kestenholz stattfinden.

Voranzeige – Maiandacht

Die Maiandacht findet am Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr statt.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrsekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. April, 09.00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Adolf Rauber-Flück, Willi von Arx-Ackermann, Theo Roth-Kissling, Adolf und Bertha Niggli-Kissling, Ernst Nydegger-Hunn, Ella Ackermann-Niggli.

Opfer: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

10.00 Uhr, Taufe von Leon Damino Brunner

Dienstag, 23. April

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 27. April

13.00 Uhr, Hochzeit von Antonio Zingarelli und Melinda Hunziker

Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Armin Nützi-Niggli, Margrit Misteli-Niggli, Bertha Kissling, Werner und Lina Kissling-Kissling.

Opfer: Gassenküche Basel.

Dienstag, 30. April

07.30 Uhr, Schüलगottesdienst

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Nach dem Gottesdienst findet der Kaffeetreff in der Pfarrschür statt.

Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Margaretha Kissling-Liechti, Ernst und Verena Ackermann-Sägesser.

Opfer: Mariannahiller Missionare.

Mitteilungen

Infoveranstaltung «Begegnungsort Wolfwil»

Am Montag, 29. April, von 19–21 Uhr findet in der Pfarrschür die öffentliche Veranstaltung «Ein Begegnungsort für alle in Wolfwil» statt.

Projekttag Firmlinge

Am Samstag, 4. Mai, findet der Projekttag der Firmlinge mit ihren Paten und Patinnen statt.

Festgottesdienst «Goldene Hochzeit»

Samstag, 7. September, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2024 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Im Anschluss wird in der Mensa der Kantonsschule Solothurn ein Imbiss serviert.

Bitte melden Sie sich bei Ihrer Wohnpfarre (Tel. 062 926 12 43 oder per Mail an: kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch) bis **spätestens am 31. Juli 2024** an.

Herzliche Einladung

Wir haben einen Banner (Anzeigebild) für viele gute Gründe, in unserer Kirche zu sein. Ebenso einen, welche die Auferstehungstatsache bildlich und überzeugend zeigt. Nun vervollständigen wir diese Hinweise mit einem Bild und einem einladenden Angebot, unseren wertvollen und einzigartigen Wallfahrts- und Kraftort Wolfwil wahrzunehmen und von ihm zu profitieren! Wir weihen dieses Bild und diesen Hinweis ein mit einer Betrachtung zur Hl. Maria, im «Maria-Monat-Mai» am 5. Mai um 9 Uhr. Lassen Sie sich überraschen!

Voranzeige Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 25. Juni nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag fand bei schönem Wetter das Fest der Erstkommunion statt. Die 13 Kinder durften ihre erste heilige Kommunion in Empfang nehmen.



Man sieht es den Gesichtern der Kinder an, dass ihre Herzen mit Freude erfüllt sind.

Der Anlass wurde durch die Brass Band Harmonie Wolfwil umrahmt. Ein herzliches Dankeschön an die Spieler und Spielerinnen der Musikgesellschaft!

Vielen Dank auch den Erstkommunion-Kindern für ihren tollen Einsatz an dieser schönen Feier und allen anderen Helfern und Helferinnen!

Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler

Ein Begegnungsort für alle in Wolfwil

Einladung zur öffentlichen Veranstaltung
Montag, 29. April 2024, von 19.00 – 21.00 Uhr in der Pfarrschür Wolfwil

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Kirchgemeinde Wolfwil will auf dem Platz vor der Pfarrschür einen Begegnungsort für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wolfwil und für Gäste realisieren. Das Konzept liegt vor. An der Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni soll über einen Kredit abgestimmt werden.

Weshalb braucht es in Wolfwil einen Ort der Begegnung? Wie fügt sich der Begegnungsort mitten im Dorf in die Umgebung der Kirche ein? Wie soll der Begegnungsort für Kinder, Erwachsene, Gäste konkret aussehen? Was kostet der neue Begegnungsort?

Lassen Sie sich informieren, stellen Sie Fragen, machen Sie Anregungen zum Konzept. Im Anschluss an die Präsentation und die Diskussion wird ein kleiner Apéro serviert. Die Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an alle Interessierten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Namen der Arbeitsgruppe und des Kirchgemeinderats
Christian Zbinden, Präsident

Schneeglöckchen

Und aus der Erde schauet nur
Alleine noch Schneeglöckchen;

So kalt ist noch die Flur,
Es friert im weissen Röckchen.
Theodor Storm (1817–1888)

Rückblick von Palmsonntag bis Ostern



Palmenbinden mit den Erstkommunion-Kindern.



Geschmückte Kirche am Palmsonntag.



Karfreitagsliturgie mitgestaltet durch die Firmlinge.



Osterfeuer in der Osternacht.

Wir danken allen ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und die Mithilfe in der heiligen Woche!
Das Seelsorgeteam

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kothofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | MI 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Erstkommunion

Eucharistiefeier

Musikalische Mitgestaltung:

Musikgesellschaft Niederbuchsiten.

Kollekte: Weltkinderdörfer der «Schwestern Maria».

7 Kinder aus unserer Pfarrei werden an diesem Tag erstmals die heilige Kommunion empfangen. Treffpunkt der Erstkommunionkinder: spätestens 9.30 Uhr im Forum.

Mittwoch, 24. April, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Kommunionfeier

Taufe: Dietschi Sophie.

Kollekte: St.-Josefs-Kollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen.

Jahrzeit: Peter Studer-Ingold.

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Nachmittags Hauskommunion

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit

Eucharistiefeier

Kollekte: Kirche in Not.

Jahrzeit: Anita und Alois Ackermann-Berger, Armin Uebelhard, Klara und Armin Uebelhard-Niggli, Marie Jäggi-Müller, Ruth Zeltner, Eva und Markus Zeltner-Zeltner.

Dreissigster: Paula Jäggi-Meschuh.

Mitteilungen

Frauen-Treff «Kaffee- und Spieltreff»

Donnerstag, 25. April, 14.00–16.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Herzliche Einladung zum nächsten «Kaffee- und Spieltreff» für Kinder ab der Geburt bis Kindergarten mit ihrer Begleitperson, aber auch für junge und ältere Frauen und Männer ohne Kinder. Die Kinder haben die Möglichkeit zum Spielen, während die Erwachsenen sich bei Kaffee oder Tee unterhalten können. Eintreffen und Ausklinken ist jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht

nötig. Mitnehmen: nach Bedarf ABS-Socken/Hausschuhe und ein Zvieri für die Kinder. Kontakt: Stephanie Oeggerli: 079 738 88 05.

Hauskommunion

Mittwoch, 1. Mai, nachmittags

Wer gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchte, ist freundlich gebeten, sich zu melden bei Thomas Weber, Tel. 079 682 27 80.

Anlässe

Suppenplausch im Buechban

Donnerstag, 25. April, ab 18.00 Uhr

Bei der Waldhütte im Buechban

Wir laden euch herzlich ein zum Suppenplausch mit Myri und Steffi. Falls der Anlass wegen Schlechtwetter im Forum sein wird, werdet ihr am Abend vorher informiert.

Anmeldung: Bitte bis spätestens am Donnerstag, 18.04.2024.

Myriam Gutzwiller, 079 744 23 65, myri.gutzwiller@bluewin.ch, Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05, stephaniekamber@bluewin.ch.

Frauen-Treff Bastelabend

Montag, 13. Mai, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Forum St. Nikolaus

Rita Zeltner organisiert für uns

Frauen einen gemütlichen Bastelabend. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Unter der fachkundigen Anleitung von Carmen Kissling aus Wangen an der Aare können diverse Glücksbringer (als Mitbringsel geeignet) hergestellt werden.

Anmeldung bis 28. April 2024

bei Rita Zeltner 076 / 383 32 40 oder rita.zeltner@ggs.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir trauern ...

Wir mussten Abschied nehmen

Am Mittwoch, 27. März, ist Frau Paula Jäggi-Meschuh im 90. Altersjahr verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen.»
Joh 16,22

Mit Jesus in einem Boot – Erstkommunion am 21. April



Foto: Anja Müller

Die Geschichte aus dem Evangelium, als Jesus und seine Freunde im Boot auf dem See von einem Sturm überrascht wurden und er die verängstigten Freunde durch ein Machtwort von ihrer Furcht befreite, ist der Hintergrund unseres diesjährigen Mottos der Erstkommunion. Jesus ist gerade auch dann bei uns, wenn wir selber stürmische Zeiten im Leben durchmachen müssen. Damit haben sich die 7 Erstkommunionkinder in der Vorbereitung auf ihren grossen Tag beschäftigt. Dieses Vertrauen ist es, das uns manche Angst überwinden hilft. Und plötzlich gibt es Lösungen, die wir uns zuvor nicht vorstellen konnten.

Dass sie durch die erstmalige direkte Verbindung mit Jesus in diesem Vertrauen bestärkt werden, darauf freuen sich:

Cordari Fabio
Cordari Livio
Krattinger Sandra
Müller Ella
Senn Mael
Uebelhard Ben
von Arx Ben

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird von der Musikgesellschaft musikalische mitgestaltet. Anschliessend sind alle Mitfeiernden zum Apéro eingeladen, der vom Kirchgemeinderat organisiert ist.

Einen Moment ...

Nur bei Anwendung

Ein Seifenhersteller behauptete: «Das Christentum hat nichts erreicht. Obwohl es schon bald zweitausend Jahre gepredigt wird, ist die Welt nicht besser geworden. Es gibt immer noch Böses und böse Menschen.»

Eine Ordensschwester wies auf ein ungewöhnlich schmutziges Kind, das am Strassenrand spielte, und bemerkte: «Seife hat nichts erreicht. Es gibt immer noch Schmutz und schmutzige Menschen in der Welt.»

«Seife», entgegnete der Fabrikant, «nutzt nur, wenn sie angewendet wird.»

Die Schwester antwortete: «Das Christentum auch.» (ThW)

DANIELE SUPINO

«ICH BIN HINGEGANGEN UND BIN GEBLIEBEN!»

Letesef und Kostina stammen aus Eritrea, wohnen in Balsthal und sind 16 und 14 Jahre alt. Letesef besucht das Gymnasium in Solothurn, Kostina geht in die 8. Klasse in Balsthal. In ihrer Freizeit spazieren sie gerne mit Freundinnen und sind im Karate-Klub. Seit vier Jahren trainieren sie regelmässig, haben den braunen Gürtel und auch schon Medaillen gewonnen. Gleichzeitig haben sie auch mit dem Ministrantendienst begonnen.



Letesef, Kostina, welchen Bezug habt ihr zur Religion?

KOSTINA: Wir sind katholische Eritreer, unsere Eltern sind sehr religiös, und das ist auf uns Kinder übertragen worden. Wir beten zum Beispiel vor jedem Essen und vor dem Einschlafen.

LETESEF: Wenn es mir nicht gut geht, wenn ich Schwierigkeiten habe, dann bete ich und ich spüre eine grosse Kraft in mir. Gott ist mir schon so viele Male beigestanden, seit der Geburt, das gibt mir eine grosse Sicherheit.

KOSTINA: Unsere Mutter erzählt uns oft, dass Gottes Wille sie bei der Flucht aus Eritrea unterstützt hat. Ohne Gottes Hilfe hätte ihre Reise kein gutes Ende genommen.

LETESEF: Mir ist bewusst, dass es ein grosses Glück ist, hier zu sein. Meine Eltern hätte es auch in ein anderes Land verschlagen können. Wir empfinden grosse Dankbarkeit für unsere Eltern, die uns Kindern ein besseres Leben ermöglichen wollten und für Gott, der uns jeden Tag beschützt.

Wie seid ihr zum Ministrieren gekommen?

LETESEF: Ich wurde angefragt, ob ich mitmachen will. «Warum nicht?», sagte ich mir. Ich bin hingegangen und bin geblieben, so sehr hat es mir gefallen.

Was macht ihr besonders gerne beim Ministrieren?

KOSTINA: Eigentlich alles ...

LETESEF: Ich auch, an der letzten Weihnachtsmesse durfte ich zum ersten Mal

Weihrauchdienst machen. Ich war da ziemlich aufgeregt, aber alles ging gut und im Nachhinein fand ich es ein tolles Erlebnis.

Im letzten Jahr gab es einen Umbruch in der Minischar, nicht wahr?

LETESEF: Ja, jetzt haben wir eine Schar mit ganz vielen jungen Minis und wir beide sind in die Scharleitung hineingerutscht, weil wir die «ältesten» sind. Wir haben nun eine Vorbildfunktion, die anderen Minis schauen nun zu uns auf und sind für jeden Verbesserungstipp dankbar.

KOSTINA: Wir sind eine motivierte Gruppe, der Zusammenhalt ist für uns wichtig. Wenn jemand ausfällt, dann übernimmt immer jemand spontan.

LETESEF: In naher Zukunft wollen wir für unsere Gruppe Freizeitaktivitäten organisieren. Wir denken so an Spielabende, Guetzlibacken, Kinobesuch oder auch an einen Besuch im Europapark Rust.

Bei wem oder wo können sich Jugendliche über den Ministrantendienst informieren?

Alle, die sich dafür interessieren, sind herzlich zum «Mini-Schnuppern» mit gemeinsamem Mittagessen am Samstag, 4. Mai 2024, um 12.00 Uhr im Pfarreiheim Balsthal eingeladen. Dort kann man mit vielen Minis sprechen und sich aus erster Hand informieren. Wir sind eine coole Gruppe: Wir warten auf dich!



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-645688



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

AZA
4500 Solothurn

Post CH AG